



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter**

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

D.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79316](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-79316)

Corps de ballet (Balletttruppe) s.; —	Couint (Graf) m.; —s,	Geldleihanstalt für bewegliche Werte m.; —	Culm; f. R- (Stadt)
—, —, — Corps-de-ballet-Führer m.; —s, —	Coupp (Schlag, Streich; Griff) m.; —s, —s	Creef (Bucht; kleiner Bach) m.; —s, —s	Cumberland (Grafschaft)
Corpus delicti; f. Korpus delitti	Coupé ¹ (Wagenabteil; zweisitziger geschlossener Wagen) s.; —s, —s; vgl. Kuppee Coupé-kasten usw.	Crefeld usw.; f. R- usw.	cum grano salis (»mit einem Korn Salz«, mit der nötigen Einschränkung); — — verstehe[n]
Corpus juris; f. Korpus juris	Couplet (kurzer Vers mit Kehrreim, Einlage [in Posse] s.; —s, —s Couplet-dichter usw.	Creme (mattgelb)	cum tempore (mit akademischem Bierzel; Abt.: e. t.)
Correggio (m. En.)	Coupon ¹ (Zinsab schnitt; Zinschein) m.; —s, —s; vgl. Kupon Coupon-nummeriermaschine (w.; —, —n), schere usw.	Creme-farbe usw.	Cunninghamia (Tannenart) w.; —, ..mien
Corsica ¹ ; ital. Form für: Korzika; f. d.	Couyr (Hof) w.; —; die — machen	Créme (Schaumgericht; Bestes, Gelesestes) w.; —, —s	Curaçao (Insel) Curaçao (Schnaps) m.; —s, —s
Cortege; f. R- Corte (span. Ständeversammlung) Mz.	Courrage (Mut) w.; — couragierte (beherzt)	Crepion; f. R- crescendo (Tonl.: anwachsend, stärker werdend); vgl. crescendo	Curatius; f. R-
Cortez (Fn.)	courfähig (hoffähig)	Crescentia; f. Kreuz	Cureg; f. R-
Coruña (Prov.; Stadt)	Courtmacher (Hofmacher) m.; —s, —	Creuzigt (Stadt)	Curriculum vitae (Lebenslauf) s.; —
Cörper; ältere Schreibung für: Korvei; f. d.	Courtage (Mallei gebühr) w.; —, —n	Creuzburg; f. R-	Curry (Gewürzpul ver) m. u. s.; —s
cos: Kosinus	Courtoisie (Hoffitte; Artigkeit) w.; —, —n	Creuzigt; f. Creus	Cüstya; ital. Schreib
cosec: Kosekante	Cousin (Bettter) m.; —s, —s Cousinchen (kleiner Bettter) s.; —s, —; vgl. Kusinchen Cousine (Base, Bäschen) w.; —, —n; vgl. Kusine	Crève-coeur (Herzleid; Hühnerrasse) s.; —	bung für: Kustoza; f. d.
Cosel; f. R- (Stadt)	Coutil (Bettzwilch) m.; —s	Croissant; f. R-	Cüstrin; f. R-
Cosima (w. Bn.) Cossimo (m. Bn.)	cpt.: comptant	Croisette (geköppter Stoff; Tanzschritt) s.; —s, —s croisiert (geköpft)	Cuvier (Fn.)
Cosmisch (von Cosmus [m. En.]); —s	Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) m.; —s, —s	Cronwell (Fn.)	Cuxhaven; f. R-
Pulver; vgl. kosmisch	Cracovienne w.; —, —n; f. Krakowiak	Cronberg; f. R-	Cyanfali; f. B-
Costanza; ital. Form für: Konstanze; f. d.	Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) m.; —s, —s	Croquis; f. Kroki	Cybele (Göttin)
Costa Rica; span. Schreibung für: Konstanze; f. Konstanza; f. d.	Cracovienne w.; —, —n; f. Krakowiak	Crostill-walze (Schollenbrecher)	Cypern usw.; f. B- usw.
Coswig; f. R-	Coutil (Bettzwilch) m.; —s	Crossen; f. R-	Cyropädie (»Erziehung des Cyrus« [Schrift Xenophons]) w.; — Cyrus (m. En.)
cozig: Kotangente	cpt.: comptant	Croupier (Spielbankteilnehmer) m.; —s, —s	Czäslau ¹ ; f. Tschäslau
Cöthen usw.; f. R- usw.	Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) m.; —s, —s	Cruppe; f. R-	
Cottage (engl. Landhäuschen) w.; —, —s	Cracovienne w.; —, —n; f. Krakowiak	Czardas; f. Tschardach	D.
Cottbus usw.; f. R- usw.	Coutil (Bettzwilch) m.; —s	Czitos; f. Tschitojch	D (Buchstabe) s.; —, —
Cötus; f. B-	cpt.: comptant	c. t.: cum tempore	d (Tonstufe) D (Tonstufe) s.; —, —
Couleur (Farbe; Trumf; stud.) Verbindung) w.; —, —en ²	Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) m.; —s, —s	Ct.: Centime	D.: doctor; vgl. Doctor
Couleur-band s. (Mz. ..bänder), müttze, Student usw.	Cracovienne w.; —, —n; f. Krakowiak	Cts.: Centimes	h: deleatur
Couloir (Gang) m.; —s, —s	Coutil (Bettzwilch) m.; —s	Cuba; span. Schreibung für: Kuba; f. d.	da Uw. u. Bu.
Coulomb (elektr. Maßeinheit) s.; —s, —s; 6 —	cpt.: comptant	Cujvre poli (Altmeßling) s.; — —	da (Ö.: da): Deziar
1 So auch die deutsche Reichspost.	Crack (Sport: Größe, bestes Pferd usw.) m.; —s, —s	1 So die deutsche Reichspost neben: Cäslau.	d. Ä.: der Ältere
2 Ö.: s.	Cracovienne w.; —, —n; f. Krakowiak		Dabb (Eidechse) m.; —s, —s
3 Ö.: —s.	Coutil (Bettzwilch) m.; —s		

¹ So noch amtlich.

dabei dabei bleiben usw. dabei bleiben (bei einer Meinung usw. verharren)	Daduchos (Fadelträger) m.; —, ..choi	Dahome (frz. Siebeland)	Damast (Zeug mit eingewebten Blumen und Figuren) m.; —es, —e damasten (aus Damast) Ew.
dabei sein (beteiligt sein)	dadurch; es geschah —, daß er zu spät kam	Daily Neys (»Tagesnachrichten«, Londoner Zeitung)	Damaszener Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; — Klinge damaszieren (Stahl) blau anlaufen lassen); ..iert Damaszierer m.; —s, — Damaszierung w.; —}
dabei sitzen (beteiligt zugegen sein) dabei sitzen (nicht stehen usw.)	dafern	Daimler (Fn.)	Dambock [—en]
dabei steh[e]n (beteiligt zugegen sein) dabei steh[e]n (nicht sitzen usw.)	dafür dafür halten (meinen) Dafür halten s.; —s; nach meinem —	Daimlermotor usw.	Dam'brett
dabei bleiben, aber: da bleiben	dagegen dagegen halten (vorhalten, erwidern)	Dakapo (Tonk.: Wiederholung) s.; —s, —s; vgl. da capo	Dämchen, Dämlein s.; —s, —
da capo (Tonk.: »von vorn«, noch einmal); vgl. Dakapo	Dag lef (m. Bn.)	Dakapo-stück usw.	Dame w.; —, —n
Dach s.; —[e]s, Dächer; einem aufs — steigen (volksm.)	Dag mar (w. Bn.)	Dakar (Stadt)	Damejegantine (Korbschäfe) w.; —, —s; f. Demijohn
Dacharbeit, Fenster, Landel, Luke, Pappe, Reiter usw.	Dagobert (m. Bn.)	Daker; f. Dazier	Dämelack (volksm.: Dummkopf) m.; —s, —s Dänelei w.; —, —en däm[e]lich ¹ (dumm) dämeln; ich ..ele
Dachdecker m.; —s, —	Daguerreotyp (Lichtbild auf einer Metallplatte) s.; —s, —e; Daguerreotypie w.; —, ..pien	Däkten; f. Dazien	Damenabteil, obd, coupe, Konfektion, Schneider usw.
Dachdeckung w.; —, —en Dächelchen, Dächlein s.; —s, — dachen	daguerreotypieren (Lichtbilder anfertigen); ..iert daguerreotypisch (nach Art der Lichtbilder)	däkisch; f. dazisch	Dam.hirsch (hirschartiges Tier)
Dachs m.; Dachses, Dachse ¹ (auch: Dächer) dachs. beiting usw. Dachs.bau (Mz. ..baue) usw.	daheim; — bleiben, sein, sitzen usw.	Däklyodathlyig (Heil.) w.; —	Damian (m. Bn.)
Dächschén, Dächslein s.; —s, —	Daheim s.; —s	Däklyloithék (Sammlung geschnittenen Steine) w.; —, —en	dämiisch (dumm); damit [—effel]
Dach.schäfer	daher; — ist es gekommen, daß .. dacher. steigen usw.	däklyisch (aus Däktylen bestehend)	Dämlein, Dämchen; f. d. [I. d.]
Dächsel m.; —s, —	dahier	Däklylus (Versuß) m.; —, ..len	dämlich, dämelich; Damm m.; —[e]s, Dämme
Dachs.fell, fets., Hund Dächsin w.; —, —nen Dächslein, Dächschén; f. d.	dahin; dahin ab; dahin auf; dahin aus; dahin ein; dahin gegen; dahin unter; dahinwärts; vgl. hierhin dahin fliegen (vergehen) dahin geh[e]n (vergehen); wieschnell die Tage — dahin gestellt; — bleiben, — sein lassen usw.	Dalgi-Lqma (oberster Buddhistenpriester, Regent von Tibet) m.; —s	Dammgra (Harzbaum) w.; —, —s
Dach.stuhl	dahin kommen; aber: laß es nicht dahin kommen (so weit kommen), daß .. dahinten dahinten lassen usw. dahinter dahinter kommen usw.	Dalmatien (Land)	Dammgra.siche usw.
Dachtel (Ohrfeige) w.; —, —n	dahlen (tändeln; kindische Dinge reden, treiben)	Dalmatika (Gewand) w.; —, ..ken	Dammbruchsbäumen Dammwerde
Dachung w.; —, —en	Dahlia, Dahlia (Pflanze) w.; —, ..lien	Dalmatiner (auch: Hund) m.; —s, —	Dämmer (dicht.: Dämmerung) m.; —s
Datfel (ma.: Dachs-hund, Tedel) m.; —s, —		dalmatinisch, dalmatisch	Dämmer.licht (s.; —[e]s), Schein usw.
dädelisch (nach Art des Dädalos, erfindisch) Dädalos; f. Dädalus Dädalus (m. En.)		Daltonismus (Farbenblindheit) m.; —damalig damals	dämmerig dämfern; ich ..ere
		Damara m.; —s, — (Volk)	Dämmerung w.; —, —en Dämmerungsalter usw.
		Damaskus (Stadt)	

¹ Die Regelbücher nur so.

¹ D. nur: dämlich.

damnabel (verdammungswürdig); ..able Tat Damnifikant (Schädiger; Frevler) m.; ..en, ..en Damnifikat (Geschädigter) m.; ..en, ..en damnifizieren (schädigen; freveln); ..iert Damnito (Schaden, Verlust) m. ob. s.; ..s	Damspiel, Stein	adresseuw. Dankbarkeit w.; - dankbarlich danken dankenswert	dransehen; sein Eigenes -
Damwild	Danach ¹	Dankbarkeit w.; - dankbarlich danken dankenswert	darauf, drauf; da(h)rauf ausgehsehn (erstreben, bezwecken), eingehsehn, gehsehn (verbraucht werden), kommen, schreiben, setzen usw.; da(h)rauf und da(h)ran (nahe daran) sein
Danac (w. En.)	Danaer, geschenkt usw. Danaide (Tochter des Danaus) w.; - , ..n	Dankmar, Thaummar (m. Bn.)	dar auf folgen, drauf folgen, aber: am darauffolgenden (nächsten) Tage
Danaiden, arbeit, saß usw. Danaus (m. En.)	Danaiden, arbeit, saß usw. Danaus (m. En.)	Dankpsalm	dar aufshin (demgemäß), aber: alles deutet darauf hin
Dandy (Stutzer; Modenarr) m.; ..s, ..s ²	Dandytum s.; -[e]s	Dankrad (m. Bn.)	dar aus, draus
Dane m.; ..n, ..n (Volk)	daneben danebenfallen, gehsehn usw.	Danktagen ¹ ; du dank sagtest (auch: du sagtest Dank ¹); dank gesagt ¹ ; dankzusagen ¹ ; ich sage vielen Dank; vgl. Dank	darben
daneben danebenfallen, gehsehn usw.	Danaetum	Danktagung w.; - , ..en Danktagungs schreiben s. usw.	Darbietung w.; - , ..en
Danebrog («Dänentuch»; dän. Flagge) m.; ..s	Danebrog-orden Dänemark (Land) Dänemark (dän. Grenzwall) s.; -[e]s	Dank schulden; vgl. Dank	Darbringung w.; - , ..en
danielen	danieler ³ danieler ³ liegen usw.	Danitward (m. Bn.)	Dardanellen (Meerenge) Mz. Dardanellen straße (w.; -) usw.
danieler	Daniel (m. Bn.)	Dank wissen; vgl. Dank	dar ein, drein dar ein, ob. drein reden usw.
Däniot w.; - , ..nen	dänisch, aber: der Dänische Krieg (1864); vgl. deutsch	dann; - und wann	Darlesjalqm (Stadt)
dampfen (nz.); die Schüssel dampft	danielleren (dänisch machen); ..iert	dannen; von -	Darg (Moorboden unter dem Klei) m.; -[e]s
dämpfen (z.); ich dampfe die Glut	dank Vw. mit Wemf. u. (weniger gut) Wef.; - meinem Fleiße; - euseres guten Willens Dank m.; -[e]s; Gott sei - !; vielen - !; tausend - !; einem etwas zu - [e] machen; ich weiß dir's (dir dessen) keinen - ; er hat doch dessen keinen - ; einem - sagen (vgl. dank sagen); - schulden, wissen Dank	Danitisch, dantisch (nach Art Dantes); vgl. homerisch	dar getan
Dämpfer (Schall dämpfer usw.) m.; ..s, ..; ..; einen - auf setzen dampfig (voll Dampf) dämpfig (kurzatmig)	1. Ö. u. B. auch: barnach.	Dantest, Dantisch (von Dante); vgl. Homerisch	Dari (Mohrenhirse) s.; ..s; Durra w.; -
Dampfschiffahrt, b. Tr.: Dampfschiffahrt, w.; - Dämpfung w.; - , ..en	2. Ö. auch: Dandies.	Danzig (Stadt)	dar in, drin; da(h)rin bleiben usw. dar innen, drinnen
Dämpfungsfaktor usw.	3. Ö. auch: danteder usw.	Danziger Hw. (m.; ..s, -) u. Ew.; - Goldwasser	Darijus (m. En.)
		Daphne (Pflanze) w.; - , ..n Daphne (w. En.)	Darlegung w.; - , ..en
		dappelin (trippeln); ich ..elle	Darlehen s.; ..s, -
		dar	Darlehn s.; ..s, -
		dar an, dran dar an, od. dran gehsehn usw. dar an sein, dran sein (an der Reihe sein)	..e Darlehns kasse, unterstützung usw. Darleher (BGB.) m.; ..s, -
		dar an setzen,	Darlehung w.; - , ..en
		1. Ö. nur: Dank sagen; ich sage Dank; Dank gesagt; Dank zu sagen.	Darm m.; -[e]s, -
		2. Ö. auch: Dandies.	Därme Darm saite usw. Därmen, Därmlein s.; ..s, -
		3. Ö. auch: danteder usw.	

¹ Ö. u. B. auch: barnach.

² Ö. auch: Dandies.

³ Ö. auch: danteder usw.

Darmstadt (Stadt)	ihm, er soll um 5 Uhr	Dazimeter (Luft)-	Breit, <i>did</i> usw.
Darmstädter <i>Hw.</i> (<i>m.</i> ; <i>-s</i> , <i>-</i>) u. <i>Ew.</i>	da (dort, an der bezeichneten Stelle)	dichtigkeitsmesser) <i>s.</i> ; vgl. Meter	Dau[m][en]schräu- be usw. Dau[m]en[s]-
darmstädisch	sein; ich bin schon oft	Dazypus (Gürteltier)	did; <i>s.</i> daumendid
darnach, darneben,	da (dort) gewesen.	<i>m.</i> ; <i>-</i> , <i>-poden</i>	Däumling <i>m.</i> ; <i>-s</i> ,
darnieder; <i>s.</i> da-	Die Formen der	dat.: datum	<i>-e</i>
nach usw.	Gegenwart und Ver- gangenheit schreibt	datieren (Brief) un- terzeichnen; ausstel- len); <i>uert</i> Da-	Dau[m]ont (Fn.); à la
dar[ob], drob	man immer ge- trennt: da bin, da	tierung (Unterzeich- nung; Ausstellung)	— (mit einem Bier- gespann mit Stan- genreitern) fahren
Darre <i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-n</i>	bist, da ist, da sind,	<i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-en</i>	Dau[m]schrabe,
Darreichung <i>w.</i> ; <i>-</i> ,	da sei, da war usw. ¹	Datiw ¹ (Wemfall,	Dau[m]schrabe,
<i>-en</i>	Dasein <i>s.</i> ; <i>-s</i> ;	dritter Fall) <i>m.</i> ; <i>-s</i> ,	Daume ¹ <i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-n</i>
darren Darrling	ein vergnügtes —	<i>-e</i> Dativobjekt	Dauphin (frz. Kron- prinz) <i>m.</i> ; <i>-s</i> , <i>-s</i>
(gereinigtes Kupfer)	führen	usw. Datiwus;	Dauphine (Prov.)
<i>m.</i> ; <i>-s</i> , <i>-e</i> Darr- ofen	dasselbst	<i>s.</i> Dativ	<i>w.</i> ; <i>-</i>
Darsena (innerer	das[e]lig daseln;	dato; bis — (bis	Daus (Teufel) <i>m.</i> ;
Teil eines See- hafens; Schiffszug- haus) <i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-s</i>	ich <i>...elle</i>	heute) Dato-wech- sel (Wechsel mit Ver- fallzeit vom Tage	Daus, Dause; was der <i>—</i> ! ei der <i>—</i> !
Darsteller <i>m.</i> ; <i>-s</i> , <i>-</i>	das heißt (Abl.: <i>d. h.</i>)	der Ausstellung an)	Daus (zwei Augen im Würfelspiel; <i>As</i> im Kartenspiel) <i>s.</i> ;
Darstellung <i>w.</i> ;	dasig (besser: dortig)	Daussel (Fruß) <i>w.</i> ;	Daus, Dause <i>u.</i>
<i>-</i> , <i>-en</i>	das ist (Abl.: <i>d. i.</i>)	<i>-</i> , <i>-n</i> Dattel- palme usw.	Däuser Däus- chen, Däuslein <i>s.</i> ;
darstrecken	da[s]sitzen; wenn ihr	datum (gegeben, ge- schrieben; Abl.: dat.)	<i>-s</i> , <i>-</i>
dar[t]um	so d[er]fst, so ..; aber:	Datum (Zeitan- gabe; Ausstellungs- tag) <i>s.</i> ; <i>-s</i> , <i>-ten</i>	Dausmann (Teu- felskerl; angehörener Mann) <i>m.</i> ; <i>-[e]s</i> ,
dar[über], drüber	da sitzt ihr nun wie- der, statt zu stehen	(auch: Tatsachen, Angaben, Stoff)	...männer
dar[über], od.	dasjenige; <i>Wes.</i>	Datyra (Stechapsel)	Dävid (m. <i>Vn.</i>)
drüberliegen usw.	desjenigen; <i>Mz.</i> die- jenigen (immer	<i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-ren</i> Da-	Dävisstrafe (Meer- enge) <i>w.</i> ; <i>-</i>
dar[um], drum dar- um, od. drum-le- gen usw.	klein)	turjin (Gift) <i>s.</i> ; <i>-s</i>	Davit (drehbarer Schiffskran) <i>m.</i> ; <i>-s</i> ,
dar[unter], drunter	daslig, daselig	Dau (Schiff) <i>w.</i> ; <i>-</i> ,	<i>-s</i>
dar[unter], od.	dasmal	<i>-en</i>	davon; er will etwas, nichts haben da-
drunterlegen usw.	daz; <i>Bw.</i> ; so —; ich	Daube (Faßsetzen- brett) <i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-n</i>	von, geh[en], stra- gen usw. davon=
Darwin (Fn.); <i>-sche</i>	glaube, — ..	Dauer <i>w.</i> ; Dauer- lauf, <i>ritt</i> usw.	lauf, aber: es
Lehre Darwinis- mus (Lehre Dar- wins von der Zucht- wahl und der Ent- stehung der Arten)	Dassel (Stechfliege)	Dauerhaftigkeit	ist zum Davonlaufen
<i>m.</i> ; <i>-</i> Darwinist	<i>w.</i> ; <i>-</i> , <i>-n</i> Dassel- beule usw.	<i>w.</i> ; <i>-</i> dauern; ich	davor davon=ste- hen usw.
(Anhänger Dar- wins) <i>m.</i> ; <i>-en</i> , <i>-en</i>	dasselb[ig]e ² ; des- selb[ig]en, diesel- b[ig]en (immer	..[e]re dauernd	Davos (Ort)
darwinistisch (nach	klein)	Daylas (Gewebe)	Davy (Fn.); <i>-sche</i>
Art Darwins)	Dassel Larve	<i>s.</i> ; <i>-</i>	Lampe
das; <i>Wes.</i> des (f. d.),	dazsteh[en]	Däumchen, Däum- lein <i>s.</i> ; <i>-s</i> , <i>-</i>	däwider däwider=
<i>Wemf.</i> dem; <i>Mz.</i> die,	1 Die Regelbücher geben über den vor- liegenden Fall keinen	Daumen <i>m.</i> ;	reden usw.
deren, denen (immer	Ausschluß; das Oben- stehende dürfte dem	<i>-s</i> , <i>-</i> ; einem den	Däzen (Land) Dä- ziger <i>m.</i> ; <i>-s</i> , <i>-</i> dä- zisch
klein); alles —, was	allgemeinen Schreib- gebrauch, dem Wort- bildern wie »daisi«,	— halten (guten Er- folg, Glück wün- schen) daumen=	Dazit (Gestein) <i>m.</i> ;
ich gesagt habe	»daseien« nicht geläu- fig sind, entsprechen.	<i>m.</i> ; <i>-</i> , <i>-ve</i>	<i>-[e]s</i> , <i>-e</i>
dazsein (gegenwärtig, vorhanden — sein);	2 Die Regelbücher haben nur die kurzen	1 S. auch: Datiwus	1 S. auch: Dune.
man muß vor allen	Formen ohne »ig«,	<i>m.</i> ; <i>-</i> , <i>-ve</i>	
Dingen dazsein (ge- genwärtig sein); so	z. B. dasselbe.		
etwas ist noch nicht			
dazgewesen (vorge- kommen); aber: sag'			

dazu || dazu, kommen, schreiben usw. || da-
zugehörig || Dazu-
kunst w.; —
dazumal
dazu-tum (hinzutun),
aber: was kann ich
dazu (dabei) tun?
dazwischen || da-
zwischen-kommen,
streten usw. || Da-
zwischen-kunst w.; —
d. d.: de dato
DDr.: doctores; vgl.
Doktor
Debagel (Zusammen-
bruch) s.; —s, —
Debardeyr (Ausla-
der) m.; —s, —e || de-
bardieren (ausla-
den); ..iert
debarkeieren (aus-
schiffen); ..iert
Debatté (mündliche)
Erörterung, Ver-
handlung w.; —, —n
|| Debattenschrift
(w.; —) usw. || de-
battieren (münd-
lich) erörtern, ver-
handeln); ..iert
Debague (Aus-
schweifung) w.; —,
—n || debauhieren
(ausschweifen); ..iert
Debet (Soll, Schuld)
s.; —s, —s || Débit
(Vertrieb, Absatz) m.;
—[e]s¹ || debitieren
(vertreiben, absezzen,
verkaufen; [seinen]
belasten); ..iert || De-
bitor (Schuldner) m.;
—s, ..toren
deblockieren (Geern.:
entzegen); ..iert
Debora (w. En.)
debordieren (über-
flügeln, ragen); ..iert
Debouché (Mündung
eines Engpasses) s.;
—s, —s || Debouche-
ment (Hervorrüden
aus einem Engpass)
s.; —s, —s || debou-

chieren (aus einem
Engpass hervorrü-
fen); ..iert
Debrećzin (Stadt)
Debundja (Ort)
Débüt (erstes Auf-
treten) s. (auch: m.);
—s, —s || Débütant
(erstmalig Aufstre-
tender) m.; —en, —en
|| Débütantin (erst-
malig Aufstrebende)
w.; —, —nen || débüt-
tieren (zum ersten-
mal auftreten); ..iert
Decadence; s. Défa-
bdenz
Dechanat, Dekanat
(Amt od. Sprengel
eines Dechanten) s.;
—[e]s, —e || De-
chane¹, Dekane¹
(Wohnung eines De-
chanten) w.; —, —en
|| Dechant (Oberster
von zehn Mönchen)
m.; —en, —en; vgl.
Dekan || Dechante¹;
s. Dechanei
Dechärge (Entla-
dung; Entlastung)
w.; —, —n || dechar-
gieren (entladen;
entlasten); ..iert
Decher (10 Stück
[Zelle] m. od. s.; —s,
—dechifrieren (ent-
ziffern); ..iert
Dechsel (ma.: Deichsel,
Duerart) w.; —, —n
Deck s.; —[e]s, —e
|| Deckbett, Objekt,
Name, Offizier,
wort (Mz. „wörter)
usw. || Decke w.; —,
—n || Deckel (Stürze
usw.) m.; —s, —
|| Deckelglas, Korb,
rahmen m. usw.
|| deckeln; ich ..[e]le
|| decken || Decken-ge-
mälde usw. || Decker
m.; —s, — || Deckung
w.; —, —en

¹ Ö. auch: Dechan-
tei.

Decouragement
(Mutlosigkeit, Ver-
zagtheit) s.; —s || de-
couragieren (mut-
los, verzagt machen);
..iert
de|cre|scendo
(Tonf.: abnehmend);
vgl. Dekrescendo
de dato (vom Tage
der Ausstellung;
Abl.: d. d.)
Dedikation (Wid-
mung) w.; —, —en
|| Dedi|kation|sab-
zug, „exemplar, titel
usw.
dédit (er hat) be-
zahlt); sein Dedit
darunterlegen
dedizieren (widmen);
..iert
Deduktion (Herlei-
tung, Beweis) w.; —,
—en || deduktiv (durch
Herleitung bewei-
send) || deduzieren
(herleiten, bewei-
sen); ..iert
de facto (der Tat
nach; tatsächlich)
Defäkation (Läute-
rung, Reinigung,
Klärung) w.; —, —en
defekt (fehler-, schad-
haft) || Defekt (Man-
gel, Fehler; Schaden;
Ausfall; Fehlbe-
trag; Fehlbuchstabe)
m.; —[e]s, —e || De-
fektbogen (Ergän-
zungs-, Überschuss-
bogen) usw. || Defekt-
grinus (im Labora-
torium, in der Apo-
theken Beschäftigter)
m.; —, —ien || De-
fekten, lasten (Kästen
für Fehlbuchstaben)
|| defektieren („fehl-
melden“; Postw.: um
Nachsendung erfül-
len; veruntreuen);
..iert || defektiv
(mangelhaft) || De-
fektivum (unvoll-
ständiges [Zeit]=

wort) s.; —s, ..va
|| Defektur (Prüfung;
Ergänzung; Besor-
gung des Labora-
toriums einer Apo-
theken) w.; —, —en
Defensign (Vertei-
digung) w.; —, —en
|| defensiv (vertei-
digend) || Defensiv-
krieg, „stellung usw.
|| Defensiv (Ver-
teidigung; Verteidi-
gungskrieg) w.; —,
—n || Defensor (Ver-
teidiger; Sachwal-
ter) m.; —s, ..spren
Deserenz (Nachgiebig-
keit) w.; — || deserie-
ren (Gib zuschieben;
seinem Antrag) Folge
geben); ..iert
Defilé; i. Defilee || De-
fileg¹ (Enge, Eng-
pass, Hohlweg) s.;
—s, ..ßen || Defile-
ment (Vorüberzie-
hen [in Reihen]) s.;
—s, —s || defilieren
(in Reihen) vor-
überziehen); ..iert
definieren (begrifflich
bestimmen); ..iert
|| Definition (Be-
griffsbestimmung)
w.; —, —en || defini-
tiv (bestimmend,
endgültig) || Defini-
tivum (endgültiger
Zustand) s.; —s, ..va
Defizient (fehlender;
entkräfteter; Dienst-
unfähiger) m.; —en,
—en || Defizit (Aus-
fall, VGB.: Fehl-
betrag) s.; —s, —e²
Deflektor (Saug-,
Rauhkappe, Schorn-
steinauffang) m.; —s,
..toren
Defloration (Ent-
jungferung) w.; —,
—en || deflorieren
(entjungfern); ..iert

¹ Ö.: Defilés.; —s, —s.

² Ö. auch: —s.

Deformation, Deformierung (Verunstaltung) <i>w.</i> ; <i>–en</i> deformieren (verunstalten); <i>..iert</i> Deformität (Mißbildung) <i>w.</i> ; <i>–en</i>	de gustibus non est disputandum (über den Geschmack ist nicht zu streiten) Dehnbarkeit <i>w.</i> ; <i>–</i> dehnen Dehnung <i>w.</i> ; <i>–, –en</i> Dehnungszeichen usw. Dehnungs= <i>h</i> <i>s.</i> ; <i>–, –</i>	nfige?), aber: die Deinigjen (deine Angehörigen); das Deinigle (deine Habe, das dir Zukommende) deinerseits ¹ deinesgleichen ¹ deinesseitls ¹ deinethaben ¹ deinetwegen ¹ deinetwillen ¹ ; um Deining, Deitung (seem.: Schlagwelle; hohe See) <i>w.</i> ; <i>–en</i>	Deka=gramm (10 g; Abt.: dkg [Ö.: dkg]) Dekaliter (10 l; Abt.: dkl [Ö.: dkl]) <i>s.</i> ; vgl. Meter
Defraudant (Betrüger; Unterschläger) <i>m.</i> ; <i>–en, –en</i> Defraudation (Betrug; Unterschlagung) <i>w.</i> ; <i>–, –en</i> defraudieren (betrügen; unterschlagen); <i>..iert</i>	Dehors (äußerer Schein; Anstand) <i>Mz.</i> ; die – wahren Dej („Aufrufer“; früher Titel des Beherrschers von Algier) <i>m.</i> ; <i>–s, –e u. –s</i>	Deise (ma.: Stelle zum Fleischräuchern) <i>w.</i> ; <i>–, –n</i>	Defaktieren (umdrücken; [Bilder] abziehen); <i>..iert</i>
Defterdar (türk. Titel) <i>m.</i> ; <i>–s, –e</i> deftig (ma.: tüchtig) Degagement (Zwangslösigkeit; Befreiung, Loslösung) <i>s.</i> ; <i>–s, –s</i> degagieren (von einer Verbindlichkeit, Gefahr) befreien); <i>..iert</i> degagiert (ungezwungen, frei)	Deich (Damm) <i>m.</i> ; <i>–[e]s, –e</i> Deichgraf, hauptmann usw. deichen Deichgräfe <i>m.</i> ; <i>–n, –n</i>	Dejismus (Gottsglaube aus Verunftgründen) <i>m.</i> ; <i>–</i> Dejist (Gottbekenner aus Vernunftgründen) <i>m.</i> ; <i>–en, –en</i> dejistisch (gottesgläubig aus Verunftgründen)	Defekt (Dehant; Fakultätsvorsteher) <i>m.</i> ; <i>–s, –e</i> Defant, Dechanat; i. d. <i>De lanej</i> , Dehangi; f. d.
Degen (Schwert; Held) <i>m.</i> ; <i>–s, –</i> Degeneration (Entartung) <i>w.</i> ; <i>–, –en</i> degenerieren (entarten); <i>..iert</i>	Deichsel (am Wagen) <i>w.</i> ; <i>–, –n</i>	Deixel (volksm.: Teufel) <i>m.</i> ; <i>–s; pfui</i> – !	Defantier (Wasser vom Niederschlag abgießen); <i>..iert</i>
Degenhard (m. Bn.) Degenkoppel degorgieren (aus schlämmen, reinigen); <i>..iert</i>	Deijitisch (hinweisend; auf Beispiele ge gründet)	Dejett (Ausgeworfenes, Auswurfstoff) <i>s.</i> ; <i>–[e]s, –e</i>	Defapieren (Metalle abbeizen, von Oxy usw. befreien); <i>..iert</i>
Degout (Ekel, Wider willie, Abneigung) <i>m.</i> ; <i>–s</i> degoutant (ekelhaft) degoutieren (anekeln, anwidern); <i>..iert</i>	Dei gratia (von Gottes Gnaden)	Dejeuner (Frühstück) <i>s.</i> ; <i>–s, –s</i> dejenieren (frühstücken); <i>..iert</i>	Defapode (Behnfüßer) <i>m.</i> ; <i>–n, –n</i>
Dejgradation, Dejgradierung (Rangherabsetzung) <i>w.</i> ; <i>–, –en</i> degradieren (im Rang herabsetzen); <i>..iert</i>	dein (in Briefen stets: Dein), deine, dein (dein Stock usw.); deiner, ich gedenke dein[er]; ein Streit über mein und dein, aber: das Mein und Dein; tue dein möglichstes dein[ig]e (in Briefen stets: Dein[ig]); der, die, das dein[ig]e (lein geschrieben, wenn ein vorausgegangenes Hauptwort zu ergänzen ist; z. B.: Wessen Garten ist das? Ist es der dein[dejizieren (verstoßen, entfernen); <i>..iert</i>	Defax (10 a) <i>s.</i> ; <i>–s, –e; 6 –; Defare</i>
degräffieren (entfetten, entschweißen); <i>..iert</i> Delgras (Gerberfett) <i>s.</i> ; – degravieren (lästig fallen); <i>..iert</i>	de jure (von Rechts wegen)	de jure (von Rechts wegen)	– <i>w.</i> ; <i>–, –n; 6 –</i>
dejkar (10 a) <i>s.</i> ; <i>–s, –e; 6 –; Defare</i>	Defabrist (russ. Ver schwörer) <i>m.</i> ; <i>–en, –en</i>	Defakatieren (Postw.: entkarten); <i>..iert</i>	Defakter (10 cbm)
Defakatierer <i>m.</i> ; <i>–s, –e</i> Defatierer defatieren (krimper, den Preisglanz [von Tuch] entfernen); <i>..iert</i> Defatierer (Krimper) <i>m.</i> ; <i>–s, –</i>	Defade (Behnzahl; zehn Stück; Zeitraum von zehn Tagen) <i>w.</i> ; <i>–, –n</i>	Defakation (entfernen); <i>..iert</i> Defatierer (Krimper) <i>m.</i> ; <i>–s, –</i>	Defakter (10 cbm)
Defakhan (Land)	defadent (verfallen, schlecht geworden) Defadenz (Verfall) <i>w.</i> ; –	Defakation (entfernen); <i>..iert</i> Defatierer (Krimper) <i>m.</i> ; <i>–s, –</i>	Defakter (10 cbm)
Deflamation (kunst gerechter Vortrag) <i>w.</i> ; <i>–, –en</i> Deflamator (Nede, Vortragssklaventler, Vortragssmeister) <i>m.</i> ; <i>–s, –toren</i> Deflamieren (kunstgerecht vortragen); <i>..iert</i>	defadisch (zehnteilig) Defaleder (Behn flächner) <i>s.</i> ; <i>–s, –</i>	Defakation (entfernen); <i>..iert</i> Defatierer (Krimper) <i>m.</i> ; <i>–s, –</i>	Defakter (10 cbm)

¹ In Briefen stets: Deinerseits usw. ren (kunstgerecht vortragen); ..iert

Declaracion (Erklärung, Erläuterung; Inhalts-, Wertangabe) *w.*; *—, —en* || declarieren (erklären, erläutern; den Inhalt oder Wert angeben); ..iert
defflingelbel (veränderlich, abwandelbar); ..able Wörter
|| Defflination (Biegung, Abwandlung; wagerechte Abweichung der Magnetnadel) *w.*; *—, —en* || Defflinatoryum (die wagerechte Abweichung der Magnetnadel zeigender Kompaß) *s.*; *—s, —rien* || defflinierbar (biegungs-, abwandlungsfähig)
|| defflinieren (biegen, abwandeln); ..iert || Defflinograph (Vorrichtung zum Aufzeichnen der wagerechten Abweichung der Magnetnadel) *m.*; *—en, —en* deffohärieren (Funkenfetzen); ..iert
Defolt (abgekochter Trank) *s.*; *—[e]s, —e*
Defolleté (Kleidauschnitt) *s.*; *—s, —s; im — (ausgeschnitten) gehse[n]* || defolletieren (Hals) entblößen; [Kleid] ausschneiden); ..iert || Defolletierung (Entblößung des Halses; Ausschneiden des Kleides) *w.*; *—, —en* dekomponieren (zerlegen, zerlegen); ..iert || Dekomposition (Berlegung, Berziehung) *w.*; *—, —en* || Detkompositum (Doppelzusammensetzung) *s.*; *—s, —ta*

Defontenance (Fassungslosigkeit, Verwirrung) *w.*; *— || defontenancieren* (aus der Fassung bringen, verwirren); ..iert
Defor (farbige Verzierung) *m.*; *—s, —s* || Dekoratör (Handwerker, der die Ausschmückung von Zimmern usw. besorgt) *m.*; *—s, —e* || Dekoration (Schmuck, Ausstattung; Orden) *w.*; *—, —en* || deforativ (schmückend)
|| defforieren (ausschmücken; durch Orden auszeichnen); ..iert
Defort (Abzug, [Zahlungs]kürzung) *m.*; *—[e]s, —e* || defortieren (abziehen); ..iert
Defortifikation (Abshälen, Abhülsen) *w.*; *—, —en*
Deforum (Unstand, Schädlichkeit) *s.*; *—s*
Defrement (Abnahme, Verminderung, Verfall) *s.*; *—[e]s, —e*
Defrepit (heruntergekommen, abgelebt) || Defrepitation (Verpuffen, Zerstören von Kristallen beim Erhitzen) *w.*; *—, —en* || defrepitieren (verpuffen, zerstören); ..iert
Defreſcendo (Tonf.: Abnehmen) *s.*; *—s, —s; vgl. decrescendo*
|| Defreſzenz¹ (Abnahme) *w.*; *—, —en*
Defret (Beschluß, Verfügung) *s.*; *—[e]s, —e* || Defretiale (päpstlicher) Bescheid *s.*; *—s, —n* u. ..ien || defretieren (beschäftzen, verfügen); ..iert

Defrotteur (Schuh-, Stiefelpuiger) *m.*; *—s, —e* || defrotieren (putzen, reinigen, abküren); ..iert
Defubitus (Wundliegen [der Kranken]) *m.*; *—*
Defupiger-säge (Schweif-, Laub-säge) usw. || defupieren (ausschneiden, schweißen); ..iert
Defurie (Zehntschaft, Abteilung von zehn) *w.*; *—, —n* || Defurio (Vorsteher einer Zehntschaft) *m.*; *—s u. ..rionen, ..rionen* defusst (kreuzweise durchgeschnitten, gekreuzt)
Defubert (umgedekte Verbindlichkeit) *s.*; *—s, —s*
del.: delineavit
Delagoabai *w.*; *—*
Delat (Verlagter) *m.*; *—en, —en* || Delation (Anzeige; Übertragung) *w.*; *—, —en* deleatur (man freie; Abf.: 2) || Deleatur (Zeichen 3) *s.*; *—s, —* || Deleatur-zeichen usw.
Delegation (Abordnung) *w.*; *—, —en* || delegieren (abordnen); ..iert || Delegierte (Abgeordnete) *m. u. w.*; *—n, —n; vgl. Abgeordnete*
delektieren (ergößen); ..iert
Delft (Stadt) || Delfter *hw.* (*m.*; *—s, —* *u. Ew.*; — Fayence
Deliberation (Beratsschlagung, Überlegung) *w.*; *—, —en* || Deliberationsfrist (Bedenkzeit) usw. || deliberieren (beratsschlagen, überlegen); ..iert

Delice (Vonne, Bughagen) *w.*; *—, —n* || delift (lecker, wohlgeschmeckt; helle) || Delitateſſe (Leckerei; Bartgeföh) *w.*; *—, —n*
Delift (Vergehen, Verbrechen, Straftat) *s.*; *—[e]s, —e*
Delila (*w. En.*)
delimitieren (die Grenzen berichtigen); ..iert
delineavit (unter Bildern: »hat es gezeichnet«; Abf.: del.)
Delinquent (Verbrecher, Angestagter) *m.*; *—en, —en*
deliqueszieren¹ (schmelzen, zerfließen); iert
delirieren (irre sein; irrereden); ..iert
|| Delirium (Wahnfimm) *s.*; *—s, —rien* || Delirium tremens (Säuferwahnfimm) *s.*; *—* delisch (von Delos), aber: das Delische Problem [Lösung]
delizib (köstlich); || Delfredere (Bürgschaftssumme) *s.*; *—, —*
Delle, Delle (Vertiefung; Beule) *w.*; *—, —n*
Delogement (Ausziehen) *s.*; *—s, —s* || delogieren (zum Auszug veranlassen); ..iert
Delos (Insel)
Delphi (Stadt)
Delphijin (Wahl) *m.*; *—s, —e*
delphisch; ein —es (nach Delphi benanntes, doppelfinniges) Drakel, aber: das Delphische (in Delphi bestehende) Drakel

¹ D.: ..esj-.

Delta (griech. Buchstabe; Schwemmland an Flussmündungen) s.; -[s], -s delta förmig usw. Delta-muskel usw.	Demat, Digmat (ma.: Flächenmaß) s.; -[s], -e dem entgegen (dagegen)	(Volksherrschaft) w.; -, ..tjen demokratisch (der Volksherrschaft günstig); -[s]ste	Demos (griech. Volksgemeinde) m.; -, Deme
Delta eder (Kristallform) s.; -s, - Delta i d (Biered) s.; -[s], -e Delta i d odofaeder (Kristallform)	Dementi (Widerruf, Widerlegung einer unrichtigen Nachricht) s.; -s, -s dementieren (der Unwahrheit, Unrichtigkeit zeihen, Lügen strafen; widerrufen); ..iert	Demo krit, Demokritos (m. En.) demo sthe-nisch; -e Veredeltheit; vgl. homerisch Demosthenisch; -e Reden; vgl. Homerisch demotisch (volkstümlich) Demotisch (Bezeichnung der altägypt. Schrägschrift)	Demo sthenes (m. En.) demo sthe-nisch; -e Veredeltheit; vgl. homerisch Demosthenisch; -e Reden; vgl. Homerisch demotisch (volkstümlich) Demotisch (Bezeichnung der altägypt. Schrägschrift)
dem	dem entsprechend	w.; -	w.; -
Demagog[e] (»Volksführer«; Volksverführer) m.; ..gen, ..gen Demagogie (Volksverführung, aufwiegelung) w.; -, ..gien demagogisch (volksverführerisch, aufwiegerisch)	Demerit (straffälliger Geistlicher) m.; -en, -en Demeritenanstalt (Bußanstalt) usw.	demonetisieren (Münzen) außer Kurs sezen); ..iert	dem unerachtet, dem ungeachtet
demandieren (übertragen, auftragen); ..iert	Demeter (Göttin)	Demon stration (Beweis, Darlegung; Scheinbewegung (im Krieg); Massenkundgebung) w.; -, -en	Demut w.; - demütig demütigen Demütigung w.; -, -en demut[s] voll Demut[s] zeichen usw.
Demandant (Diamant) m.; -[s], -e	Demetrios; f. Demetrius Demetrius (m. En.)	demon strativ (beweisend, darlegend; hinweisend; absichtlich) Demon strati on (hinweisendes Fürwort) s.; -s, -e;	demzufolge
demanTELieren (enthüllen, öffnen); ..iert	Demijohn (Korbflasche, umspinnene Glasflasche) m.; -s, -s (Welt) w.; -	Demon strati on (beweisend, darlegend; hinweisend; absichtlich) Demon strati on (beweisendes Fürwort) s.; -s, -e;	den; vgl. dem
demanTen (diamanten) Ew. Demantoi i d (Granat) m.; -[s], -e	Demimonde (Halb-) Demission usw.; f. Dimission usw.	Demon strati on (beweisend, darlegend; hinweisend; absichtlich) Demon strati on (beweisendes Fürwort) s.; -s, -e;	Denar (altröm. Münze) m.; -s, -e; vgl. Dinar
Dem arch (griech. Gemeindavorsteher) m.; -en, -en	Demiturg (»Werktreiber«; Weltchöpfer, -seele) m.; -en u. -s, -en	Demon strieren (beweisen, darlegen; im Krieg) eine Scheinbewegung ausführen; kundgeben); ..iert	Denaturalisation (Entziehung, Verlust des Bürger- oder Heimatsrechts) w.; -, -en denaturalisieren (des Bürger- oder Heimatsrechts berauben); ..iert
Demarche (Maßregel; Schritt) w.; -, -n	Demj.ware (Mittelware)	demontieren (der Pferde berauben; Maschine usw.) auseinandernehmen, zerlegen; abbauen, brechen); ..iert Demontierung (Pferderaub; Auseinandernehmen; Abbruch) w.; -, -en	Den drit (Gestein mit baumartiger Zeichnung) m.; -en, -en Den drolith (versteinerter Baumstamm) m.; -[s] u. -en, -esn) Den drologie (Baumkunde) w.; -, ..gien
Demarkation (Abgrenzung) w.; -, -en Demarkationslinie (Abgrenzungslinie) usw. demar- kieren (abgrenzen); ..iert	demnach demnächst	Den drolith (versteinerter Baumstamm) m.; -[s] u. -en, -esn) Den drologie (Baumkunde) w.; -, ..gien	
demaskieren (die Maske abnehmen; entlarven; die Deckung [seiner Batterie] entfernen); ..iert	demobilisieren (abrüsten); ..iert Demobilisierung (Ab- rüstung) w.; -, -en Demobilisierung (Ab- rüstungsplan) usw.	Demoralisation (Entsittlichung) w.; -, -en demoralisieren (entsittlichen; des Selbstvertrauens berauben); ..iert	Den drometer (Baummesser) s.; vgl. Meter
Demaskierung (Entlarvung; Entfernung der [Batterie]deckung) w.; -, -en	demobl lieren (aussäumen); ..iert	Den drometer (Baummesser) s.; vgl. Meter	
	Demoiselle (Jungfer, Fräulein) w.; -, -n	Deneb (Stern) m.; -	
	Demofrat (Anhänger der Volksherrschaft) m.; -en, -en		
	Demokratie		

Dengafieber s.; -s dengeln; ich ..[e]le Denf, art, Kraft w., ..mal (Mz. ..mäler u. ..male), ..fäule, ..zettel usw. denkbar; die ..glüftigsten Be- dingungen denken; du dachtest; du däch- test; gedacht; denke! Denker m.; -s, - Denker, stirn[e] usw. Denkmal- opflege usw. Den- kungsart usw. Denkwürdigkeit w.; -s, -en denn Bw.; -er allein ist's, den ich hasse; es sei .., daß ..; grös- ßer - (als); süsser - Honig den noch Denomination (Be- nennung, Anzeige) w.; -s, -en dental (die Zähne betrifft) Den- tal (Zähnlaut) m.; -[e]s, -e; Dentiq- lis w.; -s, -es Dental, laut m. usw. dentelieren (auszacken); ..iert Dentist (Zahn- künstler) m.; -en, -en Demidation (Ent- blößung) w.; -s, -en Denunziqnt (Ange- ber, Ankläger; Straf- antragsteller) m.; -en, -en Denun- ziqt (Verklagter) m.; -en, -en De- nunziation (An- zeige, Anklage) w.; -s, -en denunzie- ren (angeben, an- zeigen, anklagen); ..iert	Departements- rat (Mz. ..räte) usw. Dependance (»Ab- hängigkeit«; Neben- gebäude) w.; -s, -n Dependenz ¹ (Bu- behör) w.; -s, -en Dependenzient (zu- gehörige Grund- stücke) Mz. Depense (Ausgabe, Aufwand; Ver- schwendung) w.; -s, -n depensieren (ausgeben, aufwen- den; verschwenden); ..iert	Deponens (Beitwort in Leideform mit Be- deutung der Tätig- keitsform) s.; -s, -nenzien Depo- nent (BGB: Hin- terleger) m.; -en, -en deponieren (in Verwahrung geben; BGB: hinterlegen; aussagen); ..iert	Deprekaſion (Ab- bitte) w.; -s, -en Depreſſion (Sen- tung; Rückgang; niedrigster [Luft-] druck; Unterdruck; Niedergeschlagen- heit) w.; -s, -en deprezieren (Abbitte leisten; sich etwas verbitten); ..iert
Deport (Kursab- ſchlag) m.; -s, -s Deportation (Ver- bannung [in eine Strafanſiedlung]) w.; -s, -en deportie- ren (in eine Straf- anſiedlung) verban- nen); ..iert	Depoſitär, Depoſi- tär (Empfänger eines Depositums, BGB: Verwahrer) m.; -s, -e De- poſititenbank (Bank für hinterlegte Gel- der; Mz. ..banken), Kasse usw. Depoſi- tion (Hinterlegung) w.; -s, -en De- poſitorium (Aufbe- wahrungsſort, BGB: Hinterlegungsſtelle) s.; -s, -en De- poſitum (zur Auf- bewahrung Überge- benes; hinterlegter Betrag) s.; -s, -en u. ..ſitzen depoſidieren (außer Besitz ſetzen; ent- thronen); ..iert	Depot (Niederlage; Hinterlegtes) s.; -s, -s; im - (in Ver- wahrſam, in Ver- wahrung) Depo- ſchein (Hinter- legungs-, Pfand- ſchein) usw.	der art (so) Uw.; vgl. Art der artig Ew.; derartiges (ſolches), aber: etwas Der- artiges (so Beſchaf- fenes); vgl. beſon- der
Depolarisation (Auf- hebung der Strahlen- drehung) w.; -s, -en depolarisieren (der Strahldrehung be- rauben); ..iert	Depraſation (Ver- ſchlechterung; Ent- artung) w.; -s, -en depravieren (ver- ſchlechtern; ent- arten); ..iert	Derbheit w.; -s, -en Derby (Pferderen- nen) s.; -s, -s Derby,rennen s. usw.	Derheit w.; -s, -en Derby (Pferderen- nen) s.; -s, -s Derby,rennen s. usw.
1 S. auch für: Ne- bengebäude.	der einſt deren, Wef. der Mz. u. der weibl. Ez. des rückbezüglichen Fw.	der einſt deren, Wef. der Mz. u. der weibl. Ez. des rückbezüglichen Fw.	der einſt deren, Wef. der Mz. u. der weibl. Ez. des rückbezüglichen Fw.

der und des unbetonten hinweisenden <i>Fw.</i> der; die Freunde, — Wohltaten du empfangen wirst; Freunde! Ich habe — nicht viele; vgl. derer derenthalben derentwegen derentwillen; um — derer, <i>Wesf.</i> der <i>Mz.</i> des betonten hinweisenden <i>Fw.</i> der u. die (derjenige, diejenige); die Freunde —, die ..; das Haus — von Armin; gedenkt —, die euer gebenken; vgl. deren derenthalben usw.; s. derenthalben usw.	Derogation (Schmälerung; Teilaufhebung seines Gesetzes) <i>w.</i> ; —, —en derogieren (schmälern, Eintrag tun; teilweise aufheben); ..iert	desentballieren (auspacken); ..iert deserieren (verlassen); ..iert; deserierte Güter	stedungsstoff) <i>w.</i> ; —, —en Desinfektor (Keimtöter) <i>m.</i> ; —, ..tören desinfizieren (entkeimen, entseuchen, von Ansteckungsstoff reinigen); ..iert
dergestalt (so) [vgl.] bergleichen (Abt.)	deroutieren (vom rechten Wege abbringen); ..iert	Deserteur (Ausreißer, Flüchtlings; Fahnenflüchtiger) <i>m.</i> ; —, —e desertieren (ausreißen, fliehen; fahnenflüchtig werden, die Fahne verlassen); ..iert Desertion (Fahnenflucht) <i>w.</i> ; —, —en	Desintegritor (Zerstörer, Zerkleinierungsmaschine) <i>m.</i> ; —, ..tören
Derivat (abgeleitetes Wort; Abkömmling) <i>s.</i> ; —, —a u. —e Derivation (Ableitung) <i>w.</i> ; —, —en derivativ (durch Ableitung entstanden) Derativ (abgeleitetes Wort) <i>s.</i> ; —, —e; Derivativum <i>s.</i> ; —, —va derivieren (ableiten); ..iert	Deserviten (Gebühren für geleistete Dienste) <i>Mz.</i> Deservitenjahr (Gnadenjahr)	besitzieren (von etwas abstehen); ..iert	Desmologie (Gelenkbänderlehre) <i>w.</i> ; —, —gien
derjenige; <i>Wesf.</i> desjenigen; <i>Mz.</i> diejenigen (immer <i>klein</i>)	Desfalls desfallsig (Kanzleispr. [besser: diesen Fall angehend]; seine —en Wünsche	desodorisieren (geruchlos machen); ..iert	Desodorisieren (geruchlos machen); ..iert
derlei (bergleichen)	desgl.: desgleichen	desolat (vereinsamt, öde; trostlos, traurig)	Desordnung (Unordnung) <i>m.</i> ; —, —s
Derma (Haut) <i>s.</i> ; —, —ta	desgleichen (Abt.: desgl.)	Desorganisation (Auflösung, Zerrüttung) <i>w.</i> ; —, —en	Desorganisation (Auflösung, Zerrüttung) <i>w.</i>
dermal/einst dermalein dermalig	Deshabillé (Nachgewand; Häuskleid) <i>s.</i> ; —, —s	desorganisieren (auflösen, zerstören); ..iert	desorganisieren (auflösen, zerstören); ..iert
dermaßen (so)	deshalb	Desider, Desiderius (m. Bn.)	Desoxydation (Befreiung von Sauerstoff) <i>w.</i> ; —, —en
dermatisch (die Haut betreffend) Dermato; id (Hautüberzug [zum Schutz von Papier, Holz usw.]) <i>s.</i> ; —, —e Dermatolog (Haut [krankheiten]Lehre) <i>w.</i> ; —, —gien	Desiderabel (wünschenswert); ..able Erfolge Desiderat (»Gewünschtes«; Vermiesses, Lücke, Mangel) <i>s.</i> ; —, —e; Desideratum <i>s.</i> ; —, ..ta	desorganisieren (von Sauerstoff befreien); ..iert	desoxydieren (von Sauerstoff befreien); ..iert
dero (Kanzleispr. [besser: deren]); in der Anrede: Dero	Desideria (w. Bn.)	Desider (verzweifelt) Desperation (Verzweiflung) <i>w.</i>	desperat (verzweifelt) Desperation (Verzweiflung) <i>w.</i>
	Desiderius, Desider; f. d.	Despot (Gewalt, Willkürherrscher) <i>m.</i> ; —en, —en Despotie (Willkürherrschaft) <i>w.</i> ; —, ..tien despotisch (willkürlich, selbstherrlich); —sje	Desperation (Verzweiflung) <i>w.</i>
	Designation (Bestimmung, Bezeichnung; vorläufige Ernennung) <i>w.</i> ; —, —en	despotieren (bestimmen, bezeichnen; vorläufig ernennen); ..iert	despotieren (gewalttätig behandeln); ..iert Despotismus (Gewalt herrschaft) <i>m.</i> ; —
	desappointieren (enttäuschen); ..iert	Desinfektion, Desinfizierung (Entkeimung, Entseuchung, Reinigung von An-	
	desarmieren (entwaffnen); ..iert		
	Desaveu (Verleugnung) <i>s.</i> ; —, —s desavouieren (nicht anerkennen, verleugnen, in Abrede stellen); ..iert [Cartesius] Descartes (En.); vgl. Desdemona (w. En.)		

Dessau (Stadt) Desser- sauer Hw. (m.; -s, -) u. Ew. des- sauisch [-s, -s]	destituiieren (ab- setzen); ..iert desto; - besser, - grös- ser, - mehr, - we- niger, aber (in einem Worte); nichts desto- weniger	Detention (Besitz; Haft, Gewahrsam) w.; - , -en deteriorieren (ver- schlechtern); ..iert Deteriorierung (Verschlechterung) w.; - , -en	Detunnefzenz ¹ (Ab- schwermung) w.; - , -en deucht usw.; s. dünkt usw.; vgl. dünken Deukalion (m. En.); Deukalionische Flut Deul (Eisenluppe) m.; -[e]s, -e
Desseln (Absicht) s.; desselben dessel- bigengleichen	deffen; indesten, wäh- rend dessen; indes; vgl. des dessen- halben dessen- wegen, deswegen dessentwillen, deswillen; um - deßenungeachtet, desungeachtet ¹	deffirniieren (erstö- ren); ..iert De- struktion (Erstö- rung) w.; - , -en destruktiv (um- stürzlerisch; Erstö- rung bezweckend)	Determinante (Be- stimmungszahl) w.; - , -n Determina- tion (Bestim- mung [durch Hinzufü- gung eines Merk- maßes] w.; - , -en determinativ (be- stimmend; entschie- den, entschlossen)
Dessert (Nachtisch) s.; -s, -s Dessert, mo- fer s., teller usw.	desungeachtet, deß- senungeachtet; s. d. desuniert, disuniert (entzweit, getrennt)	determinieren (be- stimmen); ..iert De- terminismus (Be- stimmungs-, Not- wendigkeitslehre) m.; - Determinist (Anhänger des De- terminismus) m.; -en, -en	Deut (kleine Münze) m.; -[e]s, -e; es gibt keinen -
Dessin (Muster) s.; -s, -s Dessina- teyr (Musterzeich- ner) m.; -s, -e dessinieren (Mu- sterzeichnen); ..iert	deswegen, dessen- wegen deswil- len, dessentwillen; um -	determinieren determinismus (be- stimmend; entschie- den, entschlossen)	Deute (Nebenform für: Tüte) w.; - , -n
Dekjatine (russ. Feld- maß) w.; - , -n	Desszendent (Nach- komme, Ab-, Nach- kömmling) m.; -en, -en Desszendenz (Nachkommenschaft)	determinismus (be- stimmend; entschie- den, entschlossen)	Deutelei w.; - , -en deuteln; ich ..[e]le deuten
Dessoyis (Unterklei- dung) m. u. s.; - , -	w.; - Desszen- denztheorie (w.; -) usw. Desszension	determinist (Anhänger des De- terminismus) m.; -en, -en	Deuteragonist (zweiter Schauspie- ler auf der altgriech. Bühne) m.; -en, -en
Destillat (Ergebnis des Destillierens) s.; -[e]s, -e Destilla- teyr (Bramtwein- brenner, -ausschen- ker) m.; -s, -e De- stillation (Über- dampfung; Bramt- weinshente) w.; - , -en Destille (volksm.: Bramt- weinschenke) w.; - , -n	Destillieren (ab- trüpfeln lassen, ausscheiden; über- dampfen); ..iert	detestabel (verab- scheuens-, verwün- schenswert); ..able Ansichten detestie- ren (verabscheuen, verwünschen); ..iert	Deuteronomium (5. Buch Mosis) s.; -s ..deutig (zweideutig usw.) Deutler m.; -s, - Deutlich- keit w.; - deutlich- keitshalber
Destinatär, Desti- natär (auf See- frachtbriefen: Emp- fänger von Gütern) m.; -s, -e De- stination (Bestim- mung) w.; - , -en	Detachement (ab- kommandierte Trup- penabteilung) s.; -s, -s detachieren (absondern; entzen- den); ..iert	detinieren (voren- thalten; in Haft hal- ten); ..iert	deutsch; in Titeln: der Deutsche Orden, Bund; der Deutsche Kaiser, Kronprinz, Reichsanzler; das Deutsche Reich, der Deutsche Reichstag, aber: die deutsche Landes-, Volksver- tretung; der deutsche Krieg (irgendeiner), aber: der Deutsche Krieg (1866); der deutsch-französische Krieg (irgendeiner), aber: der Deutsch- französische Krieg (1870/71); Deutsch- Lothringen; Deut- sches Reichspatent (Abf.: D. R. P.); zu deutsch; auf deutsch, auf gut deutsch; der

¹ P. u. B. nur so.

1. S. nur: Detek-
tive m.; -s, -s.

1. S.: ..esj-.

Brief ist deutsch (in deutscher Sprache) geschrieben; sich deutsch (auf deutsch) unterhalten; [auf] deutsch gesagt; der Redner hat deutsch (nicht englisch) gesprochen; das Deutschsprechen; die deutsche (Deutschsprechende) Schweiz; vgl. Deutsch s. u. Deutsche m. u. w. Deutsch (deutsche Sprache) s.; -[es]; Deutsches; -n; [das ist] gutes Deutsch, das beste Deutsch; die Quelle seines Deutsch[es] Job. seines Deutschen; ich traue seinem Deutsch ob. seinem Deutschen nicht recht; im Deutschen, im jetzigen Deutschen; er kann, lernt, schreibt, spricht, versteht Deutsch (das Deutsche); er spricht gutes Deutsch; aber: deutsch mit einem sprechen (ihm die Wahrheit sagen); vgl. deutsch Deutschamerikaner (Amerikaner deutscher Herkunft) deutschamerikanisch (die Deutschen Amerikas betreffend); deutschamerikanische Literatur, aber: deutsch-amerikanisch (zwischen Deutschland u. Amerika bestehend); deutsch-amerikanischer Handelsvertrag Deutsche m. u. w.; -n; ich Deutscher; wir Deutschen ob. wir Deutsche; alle Deutschen; alle frommen Deutschen; vgl. Abgeordnete deutschfreinig Deutschheit w.; - Deutsch-katholisch deutschkatholisch	deutschkonservativ Deutschland (Staat) deutschnational Deutsch-Neuguinea (Land) Deutschordensritter Deutsch-Ostafrika (Land) deutschschweizerisch deutschsüdwestafrika (Land) Deutschstums.; -[es] Deutschstümmelei w.; -en Deutschstümmler m.; -s, - Deutung w.; -en Devaluation (Herabsetzung des [Münz]wertes) w.; -en devalvieren (Münz)wert herabsetzen); ..iert Devastation (Verstörung) w.; -en devastieren (zerstören); ..iert Devestitur (Lehnsbelebung) w.; -en Deviateyr (Abtriebanker [eines Luftschiffes]) m.; -s, -e Deviation (Abweichung [von der Bahn]) w.; -en deviieren (von der Bahn) abweichen); ..iert Devise (Wahlspruch; Wechselbrief) w.; -n Devolution (Rechtsübertragung) w.; -en Devolutionskrieg devolvieren (abwälzen); ..iert devöniisch (Erdg.); -es System devout (gottergeben, fromm; unterwürfig) Devotion (Gottergebenheit, Frömmigkeit; Unterwürfigkeit) w.; -en Dexel; f. Dexsel Dexterität (Geschicklichkeit) w.; -en	Dextrin (Stärkegummi) s.; -s, -e Dextrorotardig (rechtsseitige Lagerung des Herzens) w.; -en Dextrorse (Stärkezucker) w.; -en dezedieren (weichen; abgehen); ..iert Dezem (Zehnte, Abgabe) m.; -s, -s Dezember m.; -[s], - Dezemvir m.; -n u. -s, -n (altröm. Würde) Dezemvirat (Zehnmännerherrschaft) s.; -[es], -e Dezennium (Jahrzehnt) s.; -s, -n dezent (anständig, sittsam) Dezentralisation (Auseinanderlegung) w.; -en dezentralisieren (auseinanderlegen); ..iert Dezenz (Anstand, Sittsamkeit) w.; -en Dezernat (Geschäftskreis) s.; -[es], -e Dezernent (Bearbeiter; entscheidender Richter, Rat) m.; -en, -en Dezir (1/10 a; Abl.: da [D.: da]) s.; vgl. Meter dezidieren (entscheiden); ..iert dezidiert (kurz entschlossen, bestimmt) Dezigr. gramm (1/10 g; Abl.: dg [D.: dgl]) Deziliter (1/10 l; Abl.: dl [D.: dl]) s.; vgl. Meter dezimal (zehnteilig) Dezimalbruch, (Zehnerbruch), maß, System (s.; -s) usw. Dezimation (Richtung jedes zehnten Mannes; Erhebung des Zehnten) w.; -en Dezime (Strophe; Tonk.); zehnter Ton	vom Grundton an w.; -n Dezimeter (1/10 m; Abl.: dm [D.: dm]) s.; vgl. Meter dezimieren (zehnen); ..iert Dezimierung (Erhebung des Zehnten) w.; -en dezifiv (entscheidend) Dezister (1/10 ehm) dg (D.: dg); Dezigramm dgl.; vergleichen d. Gr.: der Große d. h.: das heißt Dhai; f. Dau d. i.: das ist di., (vor f.): dif., dis. (lat. Vorstufe: zer., ent.) di., dis. (griech. Vorstufe: zweimal, doppelt) Diabas (Grüinstein) m.; -bases, -base Diabetes (Harnruhr; Zauberbecher) m.; - Diabetifer (Harnruhrkranker) m.; -s, - Diabolisch (teuflich) Diabolo (Spielzeug) s.; -s, -s Diachylon-pflaster (erweichendes Pflaster) Diadelphie (Zweibrüdrige [Pflanzenklasse]) Mz.; - Diadem (Hauptschmuck, Stirnband; Krone) s.; -s, -e Diadoche (Nachfolger Alexanders des Großen) m.; -n, -n Diagnose (Krankheitserkennung, -bestimmung) w.; -n diagnostizieren; ..iert; f. diagnostizieren Diagnosiss w.; -en; f. Diagnose Diagnosist (Kunst, [Krankheiten] zu erkennen) w.; - diagnostisch
---	---	--	---

(die [Krankheits]er- kennung begründend) dia gnostizieren (Krankheit) erken- nen, bestimmen); ..iert	(mundartlich; die Denklehre ob. Rede- kunst betreffend; folge- richtig gedacht; ver- fänglich)	(Trennung; Zu- sammenfallen des Wortendes mit dem Versfußende) w.; -, - ..refen	strahlen durchlaß- end) Ew.
diagonal (schräglau- fend) Diagonale (Querlinie) w.; -, -n	Diallag (Gestein) m.; -, -e	Digrium (Tagebuch; Kladde) s.; -, ..rien	Diätist (Empfänger von Tagessäubern) m.; -en, -en
Diagramm (Ent- wurf; Math.: Figur; Drudenfuß) s.; -, -e	Dialallele (Kreis- sägluß) w.; -, -n	Diar rhöe (»Durch- fluß«; Durchfall) w.; -, -n diar rhöi sch (den Durchfall be- treffend)	diatynisch (durch Tö- ne forschreitend); -e Skala (gewöhn- liche Tonleiter)
Dia graph (Wer- zeug für Fernzeich- nung) m.; -en, -en	Dialog (Zwiege- spräch, Unterredung) m.; -, -e dialo- gisch (in Gesprächs- form) dialogisieren (in Gesprächsform einkleiden); ..iert	Dia steugst (Ordner, Bearbeiter eines Schriftwerks) m.; -en, -en	Dia tribe (gelehrte Schrift; Schmäh- schrift) w.; -, -n
diaklastisch (Lichtl.); -e Linie (Bremstlinie bei der Lichtbrechung)	dialytisch (auflösend, zerstörend)	Dia stropig (Durch- leuchtung) w.; -, - ..pien	Diaz (Fn.)
Diafon (Kirchen)die- ner; Titel von Geist- lichen) m.; -su, -en, -esn; Diafonius m.; -e, -tonen Diafo- niat (Diaconat, - wohnung) s.; -[e]s, -e Diakonisse (Dienerin; Armen-, Krankenflegerin) w.; -, -n; Diafonissin ¹ w.; -, -nen Diako- nissenanstalt usw.	Diamant (Schrift- grab) w.; - Dia- mant (»unzerstö- barer« Edelstein) m.; -en, -en diamant- ten Ew.; -e Hoch- zeit Diamanten- staub usw.	Dia spora (Kirchl.) Zerstreuung, Ver- einzelung) w.; -; in der - leben	Dibbelmaschine usw. dibbeln (in Häuf- chen säen); ich ..[e]le dibbern (leise reden); ich ..[e]re
Dia konos-pflaster (volkst.): Diachylon- pflaster)	Diameter (Durch- messer) m.; -, - diametral (in der Richtung des Durch- messers); - (schnur- stracks) entgegen- gesetzt diamet- risch (dem Durch- messer entsprechend)	Dia stole (Dehnung, Erweiterung) w.; -, - ..stolen Dia stylion (Halle mit weiter Säulenstellung) s.; -, -la	Dibrachys (Ver- fuß) m.; -, - dich; in Briefen: Dich
Dia krise, Dia krisis (Unterscheidung [bei Krankheitszustän- den]) w.; -, -krisen	Diana (Göttin)	Dia stose (Reimför- mer, Malzbildner) w.; -, -n	Dichore us (Verfuß) m.; -, -ren
dia kratisch (unter- scheidend; zum rich- tigen Verständnis der Wörter notwen- dig); -e Zeichen	Dianthe (nelken- artige Pflanze) w.; -, -n Di anthin (Farbstoff) s.; -s	Dia t (Tagung; Sitz- ungszeit des Ab- geordnetenhauses) w.; -, -en (auch: Tagegelder) Diä- tar (auf Zeit An- gestellter; Hilfsar- beiter) m.; -, -e	Dichotomie (Zwei- teilung, Gabelung) w.; - dichotomisch (zweiteilig, gegabelt)
Dia kystik (Lehre von der Schallfortpflan- zung) w.; -	Diapason (»durch alle [Saiten]«; Ok- tave) m. od. s.; -, - s u. -sne	diätärisch (gegen Tagegeld) Diäta- rius m.; -, ..rien; f. Diätar Diäten (Tagegelder) Mz.	Di chro ismus (Zwei- farbigkeit von Kri- stallen) m.; - di chro- matisch (zweifarbig)
Dialekt (Mundart) m.; -[e]s, -e Dia- lektik (Denklehre; Kunst des wissen- schaftlichen Streit- tens, Redekunst) w.; -	diaphan (durchschei- nend) Diapha- nie (durchscheinend des Bilds) w.; -, -nien	Diätektil (Gesund- heitslehre) w.; -, - en diätetisch (der Gesundheitslehre ge- mäß); -[e]ste	dicht; - machen
Dia lektiker (Mei- ster in der Redekunst) m.; -s, - dialektisch	Diaphora (Unter- schied; Uneinigkeit) w.; - diaphore- tisch (zerteilend; schweißtreibend)	Dichterling m.; -, -e	dicht, behaart, ge- drängt stehend usw., aber: dichter be- haart, am dichtesten behaart usw. Dichte w.; - dichten (dicht machen)
1. D. nur so.	Diaphragma (Schei- dewand; Zwischenfell) s.; -s, -men	Dichter (Gedichte ma- chen); sein Dichten und Trachten Dichter m.; -s, - Dichter- schule, Stirnse] wort (Mz. ..worte) usw. Dichterin w.; -, -nen dichterisch; -[e]ste Dichter- Komponist (Dichter und Tonzeiger zu- gleich) m.; -en, -en	dichten (Gedichte ma- chen); sein Dichten und Trachten Dichter m.; -s, - Dichter- schule, Stirnse] wort (Mz. ..worte) usw. Dichterin w.; -, -nen dichterisch; -[e]ste Dichter- Komponist (Dichter und Tonzeiger zu- gleich) m.; -en, -en
	Diärese, Diäresis	Dichterling m.; -, -e	Dichtheit w.; -
			Dichtigkeit w.; -

¹ D. nur fo.

Dichtkunst Dichtung (Gedicht) <i>w.</i> ; <i>-en</i>	Diele <i>w.</i> ; <i>-n</i>	..leute) Dienstpragmatik, Stellung diensttauglich diensttuend dienstunfähig	Dietmar (m. Bn.)
Dichtung (Borrichtung zum Dichtmachen) <i>w.</i> ; <i>-en</i>	Dilektivum (Dichtleiter, nichtleitende Zwischenrichtung) <i>s.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-ten</i> u. <i>-ta</i>	dies, dieses; diesjährig, diesmal, diesseit[s] (immer klein) diesbezüglich (besser: hierauf bezüglich)	Dietrich, Dieterich; s. d.
Dichtungsart <i>u.s.w.</i>	Dilektiv (nichtleitend) Dilektivitätskonstante (Elekt.) <i>U.s.w.</i>	diesbezüglich (besser: hierauf bezüglich)	Dietrich, Theodorich (m. Bn.)
dick; durch <i>-</i> und dünn Dicksarm <i>u.s.w.</i>	dielen Dielenkopf	Dilese, Dilesis (Tont: »Teilung«) <i>w.</i> ; <i>-</i>	dieweil (<i>U.w.</i> : währendseien; <i>Bw.</i> : während; <i>weil</i>)
Dic[e]milch	Digmat, Demat; s. d.	Diesen	dif., dis., di. (lat. Vorsilbe); s. d.
Dicens (Fn.)	Dieme <i>w.</i> ; <i>-n</i> ; s. Diemen Diemen (Getreideschöber, Feimen) <i>m.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-</i>	dieselbe; Westf. derselben; Mz. dieselben (immer klein) dieselbige; Westf. derselben; Mz. dieselben (immer klein) Dieselbigkeit <i>w.</i> ; <i>-</i>	Diffamation (Verleumdung) <i>w.</i> ; <i>-en</i> diffamatorisch (verleumderisch) diffamieren (verleumden); ..iert
dickefähig Dicthäuter <i>m.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-</i> Dicthicht <i>s.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-e</i> Dicthkopf Dicthmilch, Dicthmilch Dicth (Schriftg.: Dicth) <i>w.</i> ; <i>-</i> Dicthbuchstabe Dicthuer <i>m.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-</i> Dicthuerrei <i>w.</i> ; <i>-en</i> dicthuerisch; ..esse dicthum; er tut dicth, dicthetan	dienen Diener <i>m.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-</i> Diener, schar <i>u.s.w.</i> Dienerin <i>w.</i> ; <i>-en</i> dienlich Dienst <i>m.</i> ; <i>-es.</i> , <i>-e</i> ; vom .. sein; zu ..en steh[en]; <i>-</i> , <i>-e</i> tun; <i>-e</i> leisten Dienstabzeichen <i>u.s.w.</i>	dieser; diese, dieses u. dies; Westf. dieses, dieser, dieses; Mz. diese; <i>-</i> selbe (immer klein) dieserhalb dieses, dies; s. d. dieses Jahr (Abt.: d. J.) dieses Monats (Abt.: d. M.) diesfalls	different (wirksam, eingreifend) differential, differentiell (einen Unterschied begründend oder darstellend) Differential (Math.) <i>s.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-e</i> Differentialrechnung (Math.), starif (Ausnahmefrachtfähigkeit), zoll (Beginnstützgeld) <i>u.s.w.</i> differentiieren (trennen, verschieden gestalten; Math.: höheres Rechenverfahren); ..iert
Didaktik (Unterrichtskunde) <i>w.</i> ; <i>-</i> Didaktiker (Lehrdichter; Unterrichtskünstler) <i>m.</i> ; <i>-s.</i> , <i>-</i> didaktisch (die Unterrichtskunde betreffend; belehrend); ..esse	Dienstag ¹ <i>m.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-e</i> ; <i>[des]</i> <i>-s.</i> ; <i>-[s]</i> abend[s], morgen[s], nachmittags[s]; vgl. Abend Dienstagabend <i>u.s.w.</i> ; am .. dienstätig diensttäglich	Dies, Dies; Westf. dies; dieser, dies; Mz. diese; <i>-</i> selbe (immer klein) dieserhalb dieses, dies; s. d. dieses Jahr (Abt.: d. J.) dieses Monats (Abt.: d. M.) diesfalls	Differential (Math.), starif (Ausnahmefrachtfähigkeit), zoll (Beginnstützgeld) <i>u.s.w.</i> differentiieren (trennen, verschieden gestalten; Math.: höheres Rechenverfahren); ..iert
Didaskalia, Didaskalie <i>w.</i> ; <i>-en</i> (zur Unterweisung Gehörendes); Aufzeichnungen über das Theaterwesen) dideldum [dei]!	Dienstalter dienstbar dienstbeflissen <i>Ew.</i> dienstberechtigt (VGB.: berechtigt, den Dienst zu fordern) Dienstbote, grad, gratal diensthabend; der Diensthabende dienstlich Dienstmädchen Dienstmännchen (Höriger; Mz. ..mammen ²) Dienstmännchen (Bacchträger; Mz. ..männer ³ u.	Dilesis, Dilese; s. d. diesjährig diesmal; diesseits einer, letzte Mal diesmalig diesseit Vw. diesseitig diesseits Vw. u. Ew. Diesseits <i>s.</i> ; <i>-</i> im ..	Differentiell (Notwendigkeitslehre) <i>m.</i> ; <i>-</i> Differential (Gewichtsunterschied; Rest; Zwist) <i>w.</i> ; <i>-en</i> Differenzgeschäft (Geschäft, bei dem nicht die Ablieferung der Waren oder Papiere, sondern nur die Zahlung des Preisunterschiedes am Kauf- und am Lieferungstage beabsichtigt wird) <i>u.s.w.</i> differenzieren; ..iert; s. differentieren differenzieren (verschieden sein); ..iert
Dido (Göttin; <i>w.</i> Fn.) die; Westf. der (deren); Mz. die, deren, denen (immer klein)	Dieb <i>m.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-e</i> Diebel <i>u.s.w.</i> ; s. Dobel <i>u.s.w.</i>	Dietbalb, Theobald (m. Bn.)	Diffessionseid (eidliche Ableugnung einer Tatsache; zugeschobener Haupteid)
Dieberei <i>w.</i> ; <i>-en</i> diebisch; ..esse	Dienstbörde, ..dauermen, ..gesichtete <i>u.s.w.</i> Diebstahl <i>m.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-stähle</i>	Digter (m. Bn.)	Dietger (m. Bn.)
Diego (m. Fn.) diejenige; Westf. derjenigen; Mz. diejenigen (immer klein)	Diebstahl, Sommertags <i>u.s.w.</i>	Diet[e]rich (Diebstählen, Nachschlüssel) <i>m.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-e</i>	Diet[e]rich (Diebstählen, Nachschlüssel) <i>m.</i> ; <i>-[e]s.</i> , <i>-e</i>
	2 D. auch: ..leute.	Dietfried (m. Bn.)	Dietfried (m. Bn.)
	3 D. nur so.	Dietger (m. Bn.)	Dietger (m. Bn.)
		Diethelm (m. Bn.)	Diethelm (m. Bn.)
		Diether; s. Dieter	Diether; s. Dieter
		Diet[h]ild, Diet[h]ilde (w. Bn.)	Diet[h]ild, Diet[h]ilde (w. Bn.)
		Dietlind (w. Bn.)	Dietlind (w. Bn.)

¹ Die Namen der Wochentage werden wie Eigennamen behandelt und daher groß geschrieben, also: Dienstag, Sonnabend, Sonntag *u.s.w.*

² D. auch: ..leute.

³ D. nur so.

Diffikultät (Schwierigkeit) *w.*; *—, —en*
 || diffizil (schwer; peinlich; leicht verlegbar)

difform (mangelhaft) || Difformität (Mängelhaft) *w.*; *—, —en*
 Diffraktion (Strahlenbrechung, Ableitung des Lichts) *w.*; *—, —en*

diffus (ausgedehnt, zerstreut; weitgehend); ..weste || Diffusivität (Ausläufer [des Rübenfests]) *m.*; *—s, —e* || Diffusion (Verschmelzung, [chem.] Durchdringung) *w.*; *—, —en*
 Digamma (griech. Buchstabe) *s.*; *—s, —[s]*

digerieren (verteilen; verbauen; auslaugen); ..iert || Digesten (Geordnetes); Gesammlung des Justinian) *Mz.* || Digesta (Verdauung) *w.*; *—, —en* || digestiv (Verdauung bewirkend)

Digger ([Gold]gräber) *m.*; *—s, —* || Diggings (Goldminen, Gräberreien) *Mz.*

Digitalin (Herzgift) *s.*; *—s* || Digitalis (Fingerhut [Pflanze]) *w.*; *—*

Dilgylph (Bauft.: Doppelschlit) *m.*; *—s, —e*

Dilgnitor¹ (Würdenträger) *m.*; *—s, —e*
 || Dilgnitar; f. Dilgnitar || Dilgnität (Würde, Würdigkeit) *w.*; *—, —en*

Dilgreßion (Abschweifung) *w.*; *—, —en*
 Di.iambus (Doppeliambus [Versfuß])

¹ Ö.: Dignitär.

Dijf, van (Fn.)
 Dijon (Stadt) || Dijon, rose (Pflanze)

Dikasterial (Papiergrößenform) *s.*; *—s*
 || Dikasterium (Gerichtshof) *s.*; *—s, —rien*

Dike (Göttin)
 Difflinie (zweibettige Pflanze, bei der Staubgefäß u. Stempel nicht in einer Blüte vereinigt sind) *w.*; *—, —n* || Difflin [isch] (Pflanzenk.): »zweibettig«; Blüte, die entweder nur Staubgefäß oder nur Stempel trägt)

Difflhy|tra (Doppelsporn [Tierpflanze]) *w.*; *—, —s u. —tren*

Difotyle, Difotyledone (Zweikeimblättr; Blattkeimer) *w.*; *—, —n*

Difrostige (Heilt.) *w.*; Diftam, Diftam (Spechtwurzel [Pflanze]) *m.*; *—s* || Diftamus *m.*; *—; f.*

Diftam
 diftando (diktierend, beim Diktieren) || Diftat (Diktiertes, Nieder-, Nachgeschriebenes) *s.*; *—[s], —e* || Diftator (umschränkter Herrscher) *m.*; *—s, —toren*

|| diftatorisch (gebitterisch) || Diftatur (unumschränkte Herrschaft) *w.*; *—, —en*
 || diftieren (zum Nachschreiben vorsagen, in die Feder sagen); ..iert

Diftigrit (Ausdrucksweise) *w.*; *—, —en*
 || Diftionär (Wörterbuch) *s.*; *—s, —e*

|| Diftum (»Gesagtes«; Ausspruch) *s.*; *—s, —ta* [s.; —s]

Diftyonema (Erdg.)

dilatabel (dehnbar); ..able Buchstaben || Dilatables (hebr. Buchstaben mit größerer Raumausdehnung) *Mz.* || Dilatation (Erweiterung) *w.*; *—, —en*
 || Dilatometer (Ausbreitungsmesser) *s.*; vgl. Meter || dilatatisch (außerschiebend, hinhaltend)

Dilemma (Klemme; Wahl zwischen zwei unangenehmen Dingen; Form eines zwischen zwei Dingen die Wahl lassen Schlusses) *s.*; *—s, —e* u. —ta

Dilettant (Liebhaber im Gegensatz zu dem, der sich berufsmäßig mit etwas beschäftigt); Nichtfachmann; Halbwisser) *m.*; *—en, —en* || dilettantisch (unfachmännisch; oberflächlich)

|| Dilettantismus (Oberflächlichkeit) *m.*; *—* dilettieren (sich als Dilettant betätigen); ..iert

Diligence (Postwagen) *w.*; *—, —n*

Dill¹ (Pflanze) *m.*; *—[s], —e* || Dille; f. Dill

Dillen (Art des Fischfangs) *s.*; *—s*

|| diluvial (angeschwemmt) || Diluvialbildung, s. oben (m.; *—s*) usw.

|| diluvianisch (dem Diluvium angehörig)

|| Diluvium (Erdg.: Anchwemmung, angeschwemmter Boden) *s.*; *—s, —rien*

Dimambu (Fluß) *m.*; *—[s]*

¹ Ö.: Démission.

² Ö. u. B.: demissionieren.

Dimensiōn (Ausdehnung) *w.*; *—, —en*
 || dimensional (die Ausdehnung bestimmend) || dimensionieren (abmessen); ..iert || Dimensionsholz (Bauholz) usw.

Diameter (aus zwei Füßen bestehende Verseinheit) *m.*; *—s, —*

diminuendo (Tonk.: abnehmend) || Diminution (Verminde rung, Abnahme) *w.*; *—, —en* || diminutiv (verkleinernd) || Diminutiv (verkleinerungsform) *s.*; *—s, —e*; Diminutivum *s.*; *—s, —va*

Dimission¹ (Entlassung, Abschied) *w.*; *—, —en* || Dimissionär (BG: verabschiedeter Beamter) *m.*; *—s, —e* || dimissionieren² (seine Entlassung, seinen Abschied nehmen); ..iert || Dimissorięle (Entlassungs-, Verabschiedungsurkunde) *s.*; *—s, —lien* || Dimissorium (Entlassungsschreiben) *s.*; *—s, —rien* || dimittieren (entlassen, verabschieden); ..iert

dimorph (zweigestaltig, -formig) || Dimorphismus (Zweigestaltigkeit) *m.*; *—*

Dinqr (pers. Münze) *m.*; *—s, —e*; vgl. Denar

Dinqrischen Alpen *Mz.*

Diner (Mittagessen, Mahl) *s.*; *—s, —s*

Ding (Sache) *s.*; *—[s], —e* u. (bei)

in geringsschätziger Bedeutung: -er; guter -e sein	dioſletianisch; -e (blutige, grausame) Verfolgung; vgl. ho- merisch Dioſletianisch; vgl. Homertisch	Rachenbräune, häu- tige Bräune) w.; - diſphtherisch, diſphtheritisch (die Halsbräune betref- fend; der Hals- bräune ähnlich)
Ding (Versammlung) s.; -ſ, -e	Dionyſia (Fliegen- klappe [Pflanze]) w.; - , ..näen	Diſphthong (»Dop- pellauter«, Zwei- lautser) m.; -ſ ¹ u. -en, -e[n] ¹
Dingelchen s.; -ſ, -u. Dingerchen; Ding- leint s.; -ſ, -dingen; du dängst u. dingtest; du ding[e]- test (auch: dängest u. dängest); gedungen u. gedingt; dinge!	Dionyſ, Dionyſius (m. En.) Dionyſien (Bacchusfest) Mz. Dionyſios; s. Dio- nyſ diſonitisch (zur Dionyſosverehrung gehörig) Dionyſos (Gott)	Diſpleidoſkop (Dop- pelbildscheher)s.; -ſ, -e
Dingerchen; Mz. von Dingelchen; s. d. dingfest	diophantisch (nach Diophantos benannt); -e Gleis- hung (Math.)	Diſplex ob. Di- plexbetrieb (Dop- pelbetrieb), Schal- tung usw.
Dingi (kleines Boot bei Kriegsschiffen) s.; -ſ, -ſ [chen]; s. d. Dinglein, Dingel- Dingler, preſſe (Handpreſſe)	Diſppter (Sehpalte) s.; -ſ, - Diſop- trig (Lichtbrechungs- kraft seiner Linse); Meterlinse [Seh- maßeinheit] w.; - , ..trien Diſoptrik (Lichtbrechungslehre) w.; - Diſoptrisch (zur Lichtbrechungs- lehre gehörig)	Diſplom: Diſplom- genieur
dinglich	Diſorga (»Durch- sicht«; großer Gu- lasten) s.; -ſ, ..men	Diſplodus (vor- weltliche Echse) m.; - , ..ken
Dingo (austral. wil- der Hund) m.; -ſ, -ſ ..dings (neuerdings usw.)	Diſoriftisch (unter- scheidend, erlärend)	Diſplokoſkus (Stäb- chenpilz)
Dingsda (Bezeich- nung für eine unbe- kannte oder unbe- kannte Person) m. u. w.; - Dingsda (Bezeichnung für einen unbekannten oder unbenannten Gegenstand oder Ort) s.; - Dingſkirchen (Bezeichnung für einen unbekannten Ort) s.; -ſ	Diſotyſe (Sohn des Zeus) m.; ..ren, ..ren	Diſplom (»doppelt gefaltenes« Schrift- stück; Urkunde; Beug- nis) s.; -ſ, -e
Dingung w.; - , ..en dinnieren (zu Mittag essen); ..iert [-ſ, -]	Diſoſfan (Einge- pfarrter, Angehö- riger einer Diözeſe) m.; -en, -en Di- bjeſe (Bezirk, Sprengel eines Bischofs ob. Superintenden- ten) w.; - , ..n	Diſplom-inge- nieur (staatlich ge- prüfter Baumeister; Abt.; Dipl.-Ing. ²) usw. Diſplomat (Staatsmann) m.; -en, -en Diſplo- matig (Kunst des Staatsmännischen)
Dinkel (Getreide) m.; Dinoſaurier (vor- weltl. Kriechtier)	Diſoſfan (Einge- pfarrter, Angehö- riger einer Diözeſe) m.; -en, -en Di- bjeſe (Bezirk, Sprengel eines Bischofs ob. Superintenden- ten) w.; - , ..n	Verhandelns mit fremden Mächten
Dinoſaurum (ſchreckliches Tier); vorweltl. Säugetier) s.; -ſ, ..rien	Diſoſgie (zweihäufige Pflanze) w.; - , ..zien	1. Ö.: -ſ, -e.
Dinozerat (Schred- horn, vorweltl. Säu- getier) m.; -en, -en	diſoſgisch (zwei- häufig) Diſoſgi- mus (Zweihäufig- keit) m.; -	2. Der Gebrauch, die Abkürzungen »Dipl.- Ing.« und »Dr.-Ing.« auch dann in deut- schen Buchstaben zu drucken, wenn die Textchrift Latein- ische Buchstaben aufweist, beruht auf ei- ner mißverständlichen Auffassung des hier- zu ergangenen Aller- höchsten Erlasses und ist als Verstoß gegen die Buchdruckerregeln nicht zu billigen.
Diogenes (m. En.)	Diſphtherie, Di- phtheritis ¹ (Hals- usw.)	Diſtig: - ſlos (rich- tungslos; Leitungs- los; ungehörig); direktionsloses Be- nehmen Direktive (Richtung, Weisung; Richtschnur, Verhal- tungsregel) w.; - , ..n Direktor (Vor- steher, Leiter) m.; -ſ, ..toren Direktorat (Vorsteheramt, Leit- tung; Wohnung eines Vorstehers) s.; -ſ, -e direk- torial (dem Vor- steher ob. Leiter)
Diſtig: - ſlos (rich- tungslos; Leitungs- los; ungehörig); direktionsloses Be- nehmen Direktive (Richtung, Weisung; Richtschnur, Verhal- tungsregel) w.; - , ..n Direktor (Vor- steher, Leiter) m.; -ſ, ..toren Direktorat (Vorsteheramt, Leit- tung; Wohnung eines Vorstehers) s.; -ſ, -e direk- torial (dem Vor- steher ob. Leiter)	1. Die Regelbücher nur so.	

zustehend) || Direktorin (Vorsteherin, Leiterin) *w.*; *—, —nen* || Direktorium (Vorstand, leitende Behörde) *s.*; *—s, ..rien* || Directrice¹ (Leiterin) *w.*; *—, —n* || Directrix (Nichtstnie) *w.*; *—* || Dirigent (Leiter) *m.*; *—en, —en* || dirigieren (leiten); *..iert* Dirne *w.*; *—, —n* Dirschau (Stadt); *—er Brücken* dis., di.. (griech. Vorstufe); *f. d.* dis., dif., di.. (lat. Vorstufe); *f. d.* dis (Tonstufe) || Dis (Tonstufe) *s.*; *—* Dis-agio (Abzug; Verlust) Dis-harmonie (Mißklang; Uneinigkeit) || disharmonieren (nicht zusammenstimmen; uneinig sein); *..iert* || dis-harmonisch (einen Mißklang bildend, übellaudend; uneinig) dis-junktiv (trennend; verschieden); *e* Frage (Doppelfrage) Diskant (Oberstimme) *m.*; *—s, —e* || Diskant-stimme usw. Diskont² (Abrechnung, Abzug; Zinsvergütung [bei noch

nicht fälligen Zahlungen]) *m.*; *—s, —e* || Diskonten (Wechsel) *Mz.* || diskontieren (abrechnen, ziehen; Wechsel) vor der Verfallzeit gegen Abzug kaufen); *..iert* || Diskonto; *f.* Diskont || Diskonto-betrag (deutsche Reichsbank: Zinsbetrag) usw. || Diskonto-Kommanditgesellschaft *w.*; *—en* Diskordanz (Uneinigkeit) *w.*; *—en* Diskos; *f.* Diskus || Diskuswerfer; *f.* Diskuswerfer Dis|fredit (Übler Ruf) *m.*; *—s* || diskreditieren (in übeln Ruf bringen); *..iert* dis|frepant (abwehrend; zwiespältig) || Dis|frepant (Abweichung; Zwiespalt) *w.*; *—, —en* dis|fret (abgesondert); verschwiegen; rücksichtsvoll) || Dis|fretion (Verschwiegenheit) *w.*; *—; nach — (nach Belieben, nach eignem Ermeessen) || dis|fretionär (dem eignen Ermeessen überlassen, frei) Dis|frimingante (Trennungsgröße) *w.*; *—, —n* || Dis|frimination (Sonderung, Unterscheidung) *w.*; *—, —en* diskurieren; *f.* diskurrieren || diskurrieren¹ (durchgehen; erörtern, verhandeln); *..iert* || Diskurs (Erörterung, Verhandlung, Unterredung; Vortrag) *m.*; *—s, —e* || Diskursiv (gesprächsweise) Diskus (Wurfscheibe) *m.*; *—, —* Diskussion (Erörterung, Verhandlung) *w.*; *—, —en* Diskuswerfer *m.*; *—s, —* diskutabel (erörterungswert); *..able* Fragen || diskutierbar || diskutieren (erörtern); *..iert* Diskolation (Verlegung; [Truppen]verteilung; Verrennung) *w.*; *—, —en* || dislozieren (verlegen; verteilen; verrennen); *..iert* Dis|membra|tion (Zergliederung, Zerstückelung) *w.*; *—, —en* || Dis|membra|tor (Zerteiler; Schleudermühle, Enthüller) *m.*; *—s, —tren* || dis|membriieren (zergliedern, zerstücken); *..iert* Dis|pache (Seeschadenberechnung) *w.*; *—, —n* || Dis|pacheyr (Seeschadenberechnner) *m.*; *—s, —e* || dispachieren (den Seeschaden berechnen); *..iert* dis|parat (ungleichartig, unvereinbar) Dis|pens (Erlaß, Entbindung, Befreiung von einer Verpflichtung) *m.*; *..penses, ..pense* || Dis|pensation (Befreiung) *w.*; *—, —en* || Dis|pensatorium (Vorschrift über die in einer Apotheke vorrätig zu haltenden Arzneien) *s.*; *—s, —* ..rien || dispensieren (befreien; Arzneien bereiten und ausgeben); *..iert* dis|pergieren (zerstreuen, verbreiten); *..iert* || Dis|persiōn (Licht) zerstreuung, Verbreitung) *w.*; *—, —en* Dis|pondeus (Dopelpondeus [Versfuß]) Dis|ponent (Verfügender; Verwalter) *m.*; *—en, —en* || dis|ponibel (verfügbar, zur Verfügung stehend); *..ible* Gelder || Dis|ponibilität (Verfügbarkeit) *w.*; *—* || dis|ponieren (verfügen, anordnen; einteilen); *..iert* || dis|poniert (aufgelegt, gefümmt) || Dis|position (Fügung; Einteilung; Plan; Anlage, Neigung) *w.*; *—, —en*; zur *—* (Abf.: *z. D.*) || Dis|positionsfonds (Verfügungsgelder) usw. || dis|positionsfähig (BGBl.: geschäftsfähig) Dis|proportion (Mißverhältnis) || dis|proportioniert (unverhältnismäßig, ungleich) Dis|put (Gelehrter) Streit) *m.*; *—s, —e* || dis|putabel (streitig); *..able* Fragen || Dis|putant (seine Meinung Verfechter; Wortfechter) *m.*; *—en, —en* || Dis|putation (Meinungsaustausch) *w.*; *—, —en* || dis|putieren (Gelehrte) streiten, seine Meinung verfechten); *..iert* || Dis|putierer (Rechthaber) *m.*; *—s, —**

¹ Ö. u. B. noch: Directrice. So stand ursprünglich im vereinbarten amtlichen Regelbuche gegen die Regel, daß »cte überall durch »kt zu ersetzen sei; B. hat das Versehen inzwischen berichtigt.

² Ö.: Diskonto *m.*; *—s, —s* u. *..ti.*

1 Ö.: Dispens *w.*; *—, ..pensen.*

Disqualifikation (Utauglichkeit; Ausschließung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> Disqualifizieren (untauglich machen; für untauglich erklären; [vom Wettbewerb] ausschließen); <i>..iert</i>	stimmen; misskönen); <i>..iert</i>	Distributionssbezirk (Postw.: Bestellbezirk) <i>usw.</i> distribution (verteilen)	Dittographie (Doppelschreibung; Doppelleseart) <i>w.</i> ; <i>-, -phien</i>
Dissektion (Zerlegung seines Körpers); Leichenöffnung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Dissoziation (Trennung; Auflösung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> dissoziieren (trennen; auflösen); <i>..iert</i>	Distrikt (Bezirk) <i>m.</i> ; <i>-els, -e</i> Districtskommissar (Bezirksbevollmächtigter) <i>usw.</i>	Diurese (Harnentleerung) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i> diuretisch (harnreibend)
DisSENS (Meinungsverschiedenheit) <i>m.</i> ; <i>-, -sens, -sens</i> Dissenter (sich nicht zur engl. Staatskirche Bekennender) <i>m.</i> ; <i>-, -s, -s</i> dissentieren (abweichender Meinung sein); <i>..iert</i>	DisTANZ (Abstand, Entfernung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> ; par distance (aus der Ferne) Distanzritt (Dauerritt) <i>usw.</i> distanzieren (im Wettlauf) überholen); <i>..iert</i>	Disturbation (Störung, Beunruhigung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> disturbieren (stören, beunruhigen); <i>..iert</i>	Diurnale (»das Tägliche«; tägliches Gebetbuch der kath. Geistlichen) <i>s.</i> ; <i>-, -s</i> Diurnist (Tagelohnsschreiber) <i>m.</i> ; <i>-, -en, -en</i>
DissertatIon (gelehrte Abhandlung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> differenzieren (sorgfältig behandeln, besprechen); <i>..iert</i> ; über etwas — Dissident (»Getreuer«; Andersgläubiger; [aus der Kirche] Ausgetretener) <i>m.</i> ; <i>-, -en, -en</i> Dissidenten (Streitpunkte) <i>Mz.</i> dissidieren (anders denken; [aus der Kirche] austreten); <i>..iert</i>	Distel <i>w.</i> ; <i>-, -n</i> Distel, finse <i>usw.</i>	dissimiert, desumiert; <i>f. d.</i>	Diva (»die Göttliche«; erste Sängerin, Schauspielerin) <i>w.</i> ; <i>-, -s</i>
Dissimilation (Unähnlichmachung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	distantidieren (ausspannen, dehnen); <i>..iert</i> <i>[m.]; -s, -e]</i>	Dissektion (Weggang; Abzug) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	divagieren (umherschweifen); <i>..iert</i>
Dissimulation (Verheimlichung; Verstellung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Disthen (Gestein); Distichon (Doppelvers, bes. Hexameter und Pentameter) <i>s.</i> ; <i>-, -s, -chen</i>	Divan; <i>f. Div-</i>	Divergent (auseinandergehend, in entgegengesetzter Richtung laufend) Divergent (Auseinandergehen; Spreizung; Meinungsverschiedenheit) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>
dissimulieren (verheimlichen; sich verstellen); <i>..iert</i>	distinguieren (unterscheiden; auszeichnen); <i>..iert</i> distinguieren (ausgezeichnet; vornehm); <i>-es</i>	divergent (auseinandergehend, in entgegengesetzter Richtung laufend) Divergent (Auseinandergehen; Spreizung; Meinungsverschiedenheit) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	divergieren (auseinandergehen, in entgegengesetzter Richtung laufen); <i>..iert</i>
dissolubel (löslich, auflösbar); <i>..uble</i>	Benehmen distinkt (unterschieden; deutlich, verständlich)	Divers (verschieden); <i>..versete</i> Divers (Ablenkung; unerwarteter Angriff) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Divers (verschieden); <i>..versete</i> Divers (Ablenkung; unerwarteter Angriff) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>
Mischungen); dissolut (zügellos) Dissolution (Auflösung; Zügellosigkeit) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Distinktion (Auszeichnung; hoher Rang) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Dithyrambe (begeistertes Loblied [auf Dionysos]) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i> ; Dithyrambus <i>m.</i> ; <i>-, -ben</i> dithyramatisch (schwungvoll, begeistert) Dithyrambos; <i>f. Dithyrambe</i>	Dithyrambe (begeistertes Loblied [auf Dionysos]) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i> ; Dithyrambus <i>m.</i> ; <i>-, -ben</i> dithyramatisch (schwungvoll, begeistert) Dithyrambos; <i>f. Dithyrambe</i>
dissontant (misstörend) Dissonanz (Mistlang) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i> dissonieren (nicht zusammen-	Distraction (Berstreuung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	dito; <i>f. detto</i> Dito; <i>f. Detto</i>	Dithyrambos; <i>f. Dithyrambe</i>
stimmend); <i>..iert</i>	Distribuent (Verteiler) <i>m.</i> ; <i>-, -en, -en</i>	Dividende (Gewinnanteil) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i>	Dividende (zu teilende Zahl; Grundwert; Bruchrechnung; Zähler) <i>m.</i> ; <i>-, -en</i>
dissonieren (nicht zusammen-	distribuieren (verteilen); <i>..iert</i> Distribution (Verteilung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Dividende (Gewinnanteil) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i>	Dividende (Gewinnanteil) <i>w.</i> ; <i>-, -n</i>
zusammen-); <i>..iert</i>	Distraktion (Berstreuung) <i>w.</i> ; <i>-, -en</i>	Dividendenjährl (VGB: Gewinnanteil) <i>usw.</i> dividieren (teilen); <i>..iert</i>	Dividendenjährl (VGB: Gewinnanteil) <i>usw.</i> dividieren (teilen); <i>..iert</i>

¹ Ö.: isj.

Dividivi (Färbemittel) *Mz.*; —
Divination (Ahnung) *w.*; —, —en
|| Divinationsgabe (Ahnungsgabe) usw. || divinatrisch (vorahnend) || divinieren (vorahnend); ..iert
Divinität (Göttlichkeit) *w.*; —
Divis (Teilungszeichen, Bindestrich) *s.*; —u..vises, —u..vise
|| Division (Dividieren, Teilung; Gesamtheilung, Geschwader) *w.*; —, —en
|| Divisionär (Befehlshaber einer Division) *m.*; —s, —e
|| Divisor (teilende Zahl, Teiler; Bruchrechnung; Nenner) *m.*; —s, —sprechen || Divisionspum (Teilungswerzeug, Teilschreibe; Buchdr.: Klammer zum Halten der Vorlage) *s.*; —s, ..rien
Divan¹ (türk. Staatsrat, türk. Regierung; Sofa; pers. Buch) *m.*; —s, —e²; (Goethes) Westöstlicher — [Der Jüngere] d. J.: dieses Jahres; Djibouti; s. Djibouti dkg (ö. : dkg): Dogramm [klitter] dkl (ö. : dkl): Dezel dkm (ö. : dkm): Deltameter [liter] dl (ö. : dl): Dezel d. M.: dieses Monats dm (ö. : dm): Dezimeter dm² ob. qdm (ö. : dm²): Quadratdezimeter

¹ ö. nur so; ö. : Divan; p. hat das Wort nicht.

² ö. : Divane u. Divans.

dm³ ob. edm (ö. : dm³): f. d.
Dnjepr (Fluß) *m.*; —s [—s]
Dnjestr (Fluß) *m.*; do.: detto, ditto; f. d.
d. ö. : der Öbige
Dobby (Web.: Schäfmaschine) *m.*; —s, —s
Dobel, Döbel (Pflock, Zapfen; Holznagel) *m.*; —s, — || dobeln, döbeln (einen Pflock in die Wand schlagen; mit Holznägeln aneinanderfügen); ich ..sele
Döbermann (Pinscher, nach dem Züchter benannt) *m.*; —s, —s || Döbermannpinscher usw.
Döbry/döcha (Landschaft) [ledoch] doch; ja —; nicht —; dochmisch (in die Quere gehend); er Vers || Döchtmus (»Duerfuß« [Versfuß, —art]) *m.*; —, ..mien
Docht *m.*; —s, —e || Dochthalter usw.
Doch (Hasenbeden; Lagerhof) *s.*; —s¹, —e u. —s²
Dode (Bündel; Spielpuppe; Zapfen, Stielholz) *w.*; —, —n doden (in das Hasenbeden bringen)
dodekädisch (je zwölf Einheiten umfassend) || Dodekaeder (Zwölfflach, von zwölf Flächen begrenzter Körper) *s.*; —s, —
dodonäisch (das Drakel des Zeus in) Dodona betreffend)
Dogenstiu (Tuch [Buchstiu]) *m.*; —s, —s

Dogareßja (Gemahlin eines Dogen) *w.*; —, ..ßen
Doggart (»Hundekarren«; offenes Gefährt mit Behälter für Jagdhunde; kleiner zweirädriger Kutschierwagen) *m.*; —s, —s
Doge (»Herzog«; früher Titel des Staatsoberhauptes in Venedig und Genua) *m.*; —n, —n || Dogenpalast usw.
Doge (Hund) *w.*; —, —n (auch: *m.*; —n, —n)
Dogger (Erdg.: Jurashicht) *m.*; —s
Dogger (Fischerboot) *m.*; —s, —
Doggerbank (Sandbank) *w.*; —
Dögling (Entenwal) *m.*; —s, —e || Döglingssäure (*w.*; —) usw.
Dogma (Glaubenslehre, Glaubenssatz) *s.*; —s, ..men || Dogmatik (Glaubenslehre) *w.*; —, —en || Dogmatiker (Glaubenslehrer) *m.*; —s, — || dogmatisch (die Glaubenslehre betreffend; lehrhaft) || dogmatisieren (Glaubenslehren aufstellen); ..iert || Dogmatismus (Auffstellung von Glaubenslehren) *m.*; — [—n]
Dohle (Bogel) *w.*; —
Dohne (Schlinge zum Vogelhang) *w.*; —, —n || Dohnenstrich usw.
Doket *m.*; —en, —en (Sekte) || doketisch (auf Schein, Wahn beruhend)

¹ Die Regelbücher nur so.

Dokimafie (Untersuchung, Prüfung; Probierkunde) *w.*; —doktern (den Arzt spielen); ich ..[e]re || Doktor (»Lehrer« [Hochschultitel]; Abf.: Dr., nicht: Dr.) *m.*; —s, ..toren (Abf.: DDr.); — der Medizin (Abf.: Dr. med.); — der Philosophie (Abf.: Dr. phil.); — der Rechte (Abf.: Dr. jur.); — der Theologie (Abf.: Dr. theol.); — der evangelischen Theologie (Abf.: D.); — der technischen Wissenschaften (Abf.: Dr. Ing.¹; f. d. [ö. : Dr. techn.]) || Doktoringenieur (Abf.: Dr. - Ing.¹ [f. d.]), —schrift usw. || Doktorand (einer, der Doktor werden will) *m.*; —en, —en || Doktorat (Doktorwürde) *s.*; —[e]s, —e || doktorieren (Doktor werden); ..iert || Doktorin (»Lehrerin«; Doktorsfrau) *w.*; —, —nen || Doktrin (Lehre; Gelehrsamkeit) *w.*; —, —en || doktrinär (an einer Lehreinigung festhaltend; unpraktisch, ungesiecht) || Doktrinär (unpraktischer) Schulgelehrter) *m.*; —s, —e || Doktrinarismus (Schulweisheit) *m.*; —
Dokument (Beugnis, Urkunde, Schriftstück) *s.*; —[e]s, —e || dokumentarisch (urkundlich) || dokumentieren (beurkunden); ..iert

¹ Vgl. S. 92, Sp. 3, Anm. 2.

dolce far niente	Doloper m.; -s, - (Volk)	Dominik, Dominikus (m. Bn.) Dominikaner m.; -s, - (Mönchsorden)	Donator (Geber, BGB: Schenker) m.; -s, ..tren
(»süß [i:t's:] nichts zu tun«) Dolce- farniente (süßes Nichtstun) s.; -	Dolores (w. Bn.)	Dominium (Eigentum; Rittergut; Herrschaftsgebiet) s.; -s, ..nien	Donau (Fluß) w.; - Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft w.; -
Dolch m.; -[e]s, -e	dolös (BGB: arglistig); ..ose Täuschung Dolus (List; übler Wille) m.; -	Domino (Maske) m.; -s ¹ , -s	Donauwörth (Stadt)
Dolchstich usw.	Dolus eventualis (Rechtsspr.: Annahme, daß ein gewisser Erfolg eingetreten könne) m.; -	Domino (Spiel) s.; -s ¹ , -s	Don Carlos (m. En.)
Dolde w.; -, -n	Dom (hohe Kirche, Hauptkirche) m.; -[e]s, -e	Domitian (m. En.)	Dongola (Leder)
dolden-förmig, reich usw. Dol- denblütl[er] usw.	Dom (port.: Herr) m.; -	Domizellar (jünger Stiftsherr ohne Sitz und Stimme) m.; -s, -e	Donisch; -er Kosak
doldig	Domäne (Baulk.: Dachform; Kristallform) s.; -s, -s (auch: ..men)	Domizil (Wohnsitz; Zahlungsort) s.; -s, -e domizilieren (ansässig sein, wohnen; [Wechsel] an einem andern Orte zahlbar anweisen); ..iert Domizil- wechsel (Wechsel mit besonderem Wohnort des Bezogenen)	Donja (span.: Herrin) w.; -, ..jen
Dole (Abzugsgraben) w.; -, -n	Domänenamt, spächter usw. Domani- gl. gut s. usw.	Domkapitel, Kuppel	Donjon (Bergfried, Burgverlies) m.; -s, -s
Dolichophale; s.	Domäniuum s.; -s, ..nen; s. Domäne	Dommel (Vogel) w.; -, -n	Don Juan (m. En.)
Dolichoz Dolichozephale (Langkopf) m.; -n, -n	Dom-archiv	Dompfaff[e] (Vogel) m.; ..ßen, ..ßen	Don Kosak (Donischer Kosak)
Doline (Erdg.: Erdtrichter) w.; -, -n	Domänenamt, spächter usw. Domani- gl. gut s. usw.	Dom-portal	Domina (ital.: Herrin) w.; -, -s ¹ (auch: Dommen)
Dollar (Münze) m.; -s, -s; 30 -	Domäniuum s.; -s, ..nen; s. Domäne	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	Donner m.; -s, - und Doria! Donnerbüchse (altes Geschütz), keil, maschine (Bühnenw.), schlag, strahl usw.
Dollart (Meerbusen) m.; -s	Dom-archiv	Dompteyr-kunst usw. Dompteyse (Tierbändigerin) w.; -, -n [m.; -]	Dom[e]rer m.; -s, - donnern; ich ..ere Donnerstag m.; -[e]s, -e; vgl. Dienstag Donnerwetter; -[noch einmal]!; daß dich das -!
Dollbaum, bord s.	Domänenamt, spächter usw. Domani- gl. gut s. usw.	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	Donquichoterie; s.
Dolle (Vorrichtung zum Halten der Ruder) w.; -, -n	Domäniuum s.; -s, ..nen; s. Domäne	Dompteyr-kunst usw. Dompteyse (Tierbändigerin) w.; -, -n [m.; -]	Don Quichotte (m. En.; frz., auch im Deutschen übliche Form des span. Namens Don Quijote; s. d.) Donquichotterie ² (Torheit, abenteuerliches Unternehmen) w.; -, ..rien Donquichotismus (Abenteuerrei) m.; -, ..men
Doll-süß	Dom-dechanei, Dom-dekanei	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	Don Quichotte; span. Form für: Don Quijote; s. d.
dollieren (Leder) dümm schaben, zu richten); ..iert	Dom-dechant, Dom-dekan	Dompteyr-kunst usw. Dompteyse (Tierbändigerin) w.; -, -n [m.; -]	
Dollond (Fernrohr) m.; -s, -s Dol- lond (Fn.); -[i]sches Fernglas	Domestik (Hausgenosse); Dienstbote; Diener) m.; -en, -en Domestikation (Zähmung) w.; -, -en Do-	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
Dolman (Husarenjacke) m.; -s, -e	mestikum (Hausarbeit) s.; -s, -la	Dompteyr-kunst usw. Dompteyse (Tierbändigerin) w.; -, -n [m.; -]	
Dolmen (vorgeschl. Denkmal) m.; -s, -	Domestizieren (zähmen); ..iert	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
Dolmetsch (Ge- sprächsübersetzer; Fürsprecher) m.; -[en], -esn ¹ ; Dol- metscher m.; -s, -	Dom-herr	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
dolmetschen; du dolmetsch[e]st Dol- metschung w.; -, -en	Domingite (Tonk.: herrschender Tonabstand; reine Quinte) w.; -, -n Do-	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
Dolomieu (Fn.)	miniglukhaffer (Oberhirt) m.; -s, -	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
Dolomit (Bittertalg) m.; -[e]s, -e	dominieren (herrschen, beherrschen); ..iert	Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	
Dolomiten (Ge- birge) Mz.		Dompteyr (Tierbändiger) m.; -s, -e	

¹ D. nur: -e.¹ D. auch: -.¹ D. nur so.² D. : Donquichoterie.

dopen (Sport: anreizen); gedopt Döping (Sport: Anreizung) s.; -s, -s	Döria (Fn.); Donner und -! (Volk)	Döryphore (Speerträger) m.; -n, -n	Döyro; port. Schreibung für: Duero; s. d.
Doppel s.; -s, -s	Dörier m.; -s, -s	dos à dos (Rücken an Rücken) Dosa-dos (Rücken-an-Rücken s.) s.; -s, -s	Döver (Stadt)
doppeldeutig, sein, <u>ugle</u> leifig, Kohlensauer (s. doppelkohlensauer), läufig, reihig, sinning, jüngig usw. Doppeladler, cicero (Schriftgrad) w., druck (Mz. drude), Sänger, haken m., laut m., mittel (Schriftgrad) w., punkt, sinn, titel, währung, gentner (Abt.: dz [D.]: q) usw. Dopp[e]ler m.; -s, -s doppeln; ich ..[e]le doppelt (zweifach); das Doppelte leisten; doppelt so groß, aber: doppelt soviel; um das Doppelte ¹ größer, ums Doppelte spießen doppelkohlensauer Dopp[e]lung w.; -s, -en	Döris (Landschaft)	Döris (w. Bn.)	Döylas; s. Daulas
doppen, - dünpen (eichen)	dorisch (aus Doris [Landschaft])	Dörisch (aus Doris [Landschaft])	Döyson-gas (Kraftgas)
Doppler, Doppeler; s. d. Dopp lung, Doppelung; s. d. dor (Louis dor usw.)	Dorment (Zellenraum im Kloster) s.; -s, -e Dormeyse (bequemer Schlafstuhl) w.; -s, -n Dormitorium (Schlafsaal) s.; -s, -ien	Dorment (Zellenraum im Kloster) s.; -s, -e Dormeyse (bequemer Schlafstuhl) w.; -s, -n Dormitorium (Schlafsaal) s.; -s, -ien	Doxologie (Lobpreisung) w.; -s, -ien Doxophilie (Wissensdünkel) w.; -s, -ien
Dora (w. Bn.)	Dorn m.; -s, -e[n] u. Dörner; unter den -en Dornhede, töschen usw. Dörnchen, Dörnlein s.; -s, -s dornen Eu. Dornenkrone usw. dornicht Dornicht s.; -s, -e dormig	Dorn m.; -s, -e[n] u. Dörner; unter den -en Dornhede, töschen usw. Dörnchen, Dörnlein s.; -s, -s dornen Eu. Dornenkrone usw. dornicht Dornicht s.; -s, -e dormig	Dösen; du dösest dosieren (abmessen); -iert
Dorgo (»Goldeland«) s.; -s, -s	Dorobantsi Mz.; -s, -s	Dösig	Dösig
Dorchen, Dorette (w. Bn.)	Dorobanze Dorbänze (rumän. Fußsoldat) m.; -n, -n	Dosis (Arznei)gabe w.; -s, -en	Dosis (Arznei)gabe w.; -s, -en
Dordrecht (Stadt)	Dorothea, Dorothee (w. Bn.)	Dösslein, Döschen; s. d.	Dösslein, Döschen; s. d.
Dorette, Dorchen; s. d.	Dorpat; älterer Name für: Jurjew; s. d.	Dössler (Altenheft, -bündel) m.; -s, -s	Dössler (Altenheft, -bündel) m.; -s, -s
Dorf (Ortschaft) s.; -s, -s	dörperlich (ma.: tölpelhaft)	dössieren (abschrägen, bösen); -iert	dössieren (abschrägen, bösen); -iert
Dörferse; Dörflinde, Schulze usw. Dörfchen, Dörflein s.; -s, -s	Dörre (Darre) w.; -s, -n dorren (bürr werden) dörren (bürr machen)	Dost (Pflanze) m.; -s, -e; Doste w.; -s, -n	Dost (Pflanze) m.; -s, -e; Doste w.; -s, -n
dörfisch Dörfler m.; -s, -s	Dörsch (Fisch) m.; -s, -e	dotal (auf die Mitgift bezüglich) Dotal-System (s.; -s) usw.	dotal (auf die Mitgift bezüglich) Dotal-System (s.; -s) usw.
Dorf (Ortschaft) s.; -s, -s	Dörsche (Stengel) w.	Dotation (Ausstattung Heiratsgut) w.; -s, -en	Dotation (Ausstattung Heiratsgut) w.; -s, -en
Dorthe (w. Bn.)	dort; - drüber, oben	dotieren (ausstatten); -iert	dotieren (ausstatten); -iert
Dortchen (w. Bn.)	Dortchen (w. Bn.)	Dotter m. ¹ ; -s, -s	Dotter m. ¹ ; -s, -s
dorten	dorten	dotter, gelb usw.	dotter, gelb usw.
Dörthe (w. Bn.)	dorther; von -	Dotterblume usw. dott[e]rig	Dotterblume usw. dott[e]rig
dorther; von -	dorthin dorthin ein dortig	Douane (Zoll; Zollamt, Maut) w.; -s, -n	Douane (Zoll; Zollamt, Maut) w.; -s, -n
dörflein Dörfler m.; -s, -s	Dortmund-Ems-Kanal m.; -s	Douanier (Zolleinnehmer, -aufseher) m.; -s, -s	Douanier (Zolleinnehmer, -aufseher) m.; -s, -s
dörfisch Dörfler m.; -s, -s	dortheitig, dortheitlich (schlechtes Kanzleideutsch für: dortig, [von] dort) dortzulande	Doublé usw.; s. Doublé usw.	Dragon, Dragun (Beifuß [Pflanze]) m.
Dorfsschaft w.; -s, -en		Doublé usw.; s. Doublé usw.	od. s.; -s

¹ B.: ums doppelte.

Duden, Rechtschreibung. 9. Aufl.

¹ D. auch: s.² D. auch: -s.¹ D. auch: -s.

Draht <i>m.</i> ; -[e]s, Drahte Draht=antwort, Bericht, Gruß, Nachricht, seit usw. Drahtchen, Drahtlein <i>s.</i> ; -s, drahten (telegraphieren) drahten, drähtern (von Draht) <i>Ew.</i> drähtig (dreidrähtig usw.) drahtlich drahtlos; ..loose Telegraphe Drahtung <i>w.</i> ; -, -en	über Schauspielrichtung und -kunst Lehren aufstellt) <i>m.</i> ; -en, -en Dramaturgie (Kunst oder Wissenschaft des Dramaturgen) <i>w.</i> ; -, -gien Dramolett (kleines Schauspiel) <i>s.</i> ; -[e]s, -e	brauf; draufgegangen usw. Draufgänger <i>m.</i> ; -s, - Draufgeld draufloß, geh[en] (er geht drauflos; drauflosgegangen usw.), reißen, schießen usw.	zu dreien (zu dritt); es schlägt drei; aller guten Dinge sind drei; eine Drei (einen Dreier) schreiben; dreimal; dreierlei; dreunddreißig; vgl. acht drei, drähtig, sechzig, unzälig usw. Drei-blatt, -bund (<i>m.</i> ; -[e]s), -decker (Flugzeug; <i>m.</i> ; -s, -), -ed, -klang usw. Dreieinigkeit <i>w.</i> ; - Dreier <i>m.</i> ; -s, - dreierlei dreisach Dreisache (in Ziffern: 3sache) <i>s.</i> ; -n; ein -s dreisaltig (drei Falten habend) dreisaltig (dreisach) Dreisaltigkeit <i>w.</i> ; - Dreifarbenbund <i>m.</i> ; -[e]s, -e Dreieinigkeit; -heit <i>w.</i> ; - Dreiährig-Freiwilligem; -n, -n; vgl. Abgeordnete Dreikaisersaal <i>m.</i> ; -[e]s, -e Dreikant[n]er <i>m.</i> ; -s, - Dreifort (Chirurg, Werkzeug) <i>m.</i> ; -s, -e Dreiäsehoch <i>m.</i> ; -s, - Dreitönigsfest <i>s.</i> usw. Dreiling <i>m.</i> ; -s, -e dreimal dreimalig Dreimännerwein (entstellt aus »Traminer Wein«) dreimarkstück groß; -e Wunde Dreimaster <i>m.</i> ; -s, - Dreimonatsstratte usw.
Drainge; <i>s.</i> Dränage dränieren usw.; <i>s.</i> dränieren usw.	dränage1 (Entwässerung) <i>w.</i> ; -, -n	Drän (Entwässerungsgraben, -röhre, -neß) <i>m.</i> ; -s, -s	dreischeln; ich ..sele
Drais (<i>Jn.</i>) Draisine ¹ (Selbstfahrer) <i>w.</i> ; -, -n	drängeln; ich ..sele	Dränger <i>m.</i> ; -s, -s Drän-	Dreigdnought (»Fürchtenichts«; großes Kriegsschiff) <i>m.</i> ; -[s], -s
Drafe (<i>Jn.</i>)	drängen Drän-	gerei <i>w.</i> ; -, -en	drécheln; ich ..sele
Drafo (m. En.) Dra- kon; <i>s.</i> Drafo dra- tonisch (sehr streng); vgl. homerisch Dra- tonisch; vgl. Homerisch	germ.; -s, -s Drän-	gerem.; -e; ob. s.; -[e]s, -e	Drechsler <i>m.</i> ; -s, -
drall (verb, stramm)	drangsal <i>w.</i> ; -, -e	drangsalen; gedrangsalt; drangsaliert; ..iert	Drechslerarbeit usw. Drechslerei <i>w.</i> ; -, -en
Draß (Windung der Züge in Feuerwaffen) <i>m.</i> ; -[e]s, -e	drang, voll	drang, voll	Dref <i>m.</i> ; -[e]s
Draßheit <i>w.</i> ; -	dränieren ² (entwässern); ..iert Drän-	dränieren ² (entwässern); ..iert Drän-	Drefsink[e] usw.
Drama (»Handlung«; Bühnendichtung, Schauspiel) <i>s.</i> ; -s, ..men Dramatik (dramatische Dichtkunst) <i>w.</i> ; -	ierung (Entwässerung) <i>w.</i> ; -, -en	ierung (Entwässerung) <i>w.</i> ; -, -n	dretig
Dramatiker (dramatischer Dichter, Schauspieldichter) <i>m.</i> ; -s, - dramatisch (in Dramenform; auf das Drama bezüglich); -[e]ste	Draperie (Behang; Faltenwurf) <i>w.</i> ; -, -riem drapieren	Draperie (Behang; Faltenwurf) <i>w.</i> ; -, -riem drapieren	Dredsch, Driesch
dramatisieren (für die Bühne als Drama bearbeiten); ..iert Dramatisierung (Bühnenbearbeitung) <i>w.</i> ; -, -en	(raffen, in Falten legen); ..iert Dрапierung (Aus- schmückung, Behängung [mit Stoff, Fahnen usw.]) <i>w.</i> ; -, -en	(Brache, unbebautes Land) <i>m.</i> ; -es, -e	(Brache, unbebautes Land) <i>m.</i> ; -es, -e
Dramaturg (Bühnenbeirat; einer, der	Dräjine; <i>s.</i> Draisine	Dreesch, od.	Dreesch, Driesch
1 B. bevorzugt: Dräjine.	drastisch (sehr wirksam, packend); -[e]ste	Driesch-System usw.	(Brache, unbewohntes Land) <i>m.</i> ; -es, -e
2 B.: drainieren.	Dräu (Fluß) <i>w.</i> ; -dränen (drohen)	Dreeschling, Drieschling (Eßpilz) <i>m.</i> ; -s, -e	Dreeschling, Drieschling (Eßpilz) <i>m.</i> ; -s, -e
	drauf, dar auf usw.; <i>s.</i> d. usw. drauf-geh[en] usw.; er geht	Drehbank (Mz. ..bänke), Kreuz, orangef, Presse, Schreibe usw. drehbar	Drehbank (Mz. ..bänke), Kreuz, orangef, Presse, Schreibe usw. drehbar
		Drehbasse (drehbare Schiffstanone) <i>w.</i> ; -, -n drehen	Drehbasse (drehbare Schiffstanone) <i>w.</i> ; -, -n drehen
		Drehen <i>m.</i> ; -s, -	Drehen <i>m.</i> ; -s, -
		Drehung <i>w.</i> ; -, -en	Drehung <i>w.</i> ; -, -en
		drei, (wenn nichts folgt, volksm. auch:)	drei, (wenn nichts folgt, volksm. auch:)
		dreie; dreier, dreien;	dreie; dreier, dreien; mal gemäht)

1 B. bevorzugt: Dräjine.

2 B.: drainieren.

dreißig; Mitte Dreißig; Mitte der Dreißiger; in die Dreißig kommen; in den Dreißigern ¹ sein ¹ ; in den dreißiger Jahren ² Dreißiger (dreißigjähriger Mann) <i>m.</i> ; <i>—s, —</i> dreißigjährig, aber: der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) dreißigste dreißigstel <i>Ew.</i> ; vgl. achtel Dreißigstel <i>s.</i> ; <i>—s, —</i> ; vgl. Achtel dreißigsten ³ Dreispanner <i>m.</i> ; <i>—s, —</i> ; dreist; <i>—ste</i> Dreißigkeit <i>w.</i> ; <i>—, —en</i> dreiviertel; in — Lebensgröße, aber: in Dreiviertel der Länge; vgl. achtel Dreiviertel mehrheit, <i>täkt</i> <i>usw.</i>	(<i>m.</i> ; <i>—s, —</i>) <i>u. Ew.</i> dress[<i>e</i>]nisch <i>Dresden</i> (<i>Geldkasten</i> ; <i>Labentisch</i> mit <i>Geldschublade</i>) <i>m.</i> ; <i>—s, —</i> <i>Dresseur</i> (<i>Abrichter</i>) <i>m.</i> ; <i>—s, —e</i> dressieren (<i>abrichten</i> ; <i>drillen</i>); <i>—iert</i> <i>Dressur</i> (<i>Abrichtung</i> ; <i>Drill</i>) <i>w.</i> ; <i>—, —en</i> <i>Dreyse</i> -gewehr (<i>Bündnabelgewehr</i>) <i>dribbeln</i> (<i>Fußballsp.</i> : den Ball vor sich hertreiben); <i>ich</i> <i>..sele</i> <i>Driesch</i> , <i>Dreesch</i> <i>usw.</i> ; <i>f. d.</i> <i>usw.</i> <i>drieseln</i> (wirbelnd drehen); <i>ich</i> <i>..sele</i> <i>Drift</i> (<i>schlechter Tross</i> ; <i>neßförmiger Küpen-einsatz</i> ; <i>Küppennez</i>) <i>m.</i> ; <i>—[e]s, —e</i> <i>Drift</i> (<i>seem.</i> : [durch Treibeis verursachte] <i>Strömung</i>) <i>w.</i> ; <i>—, —en</i> <i>driften</i> (<i>treiben</i>) <i>Drilch</i> ¹ (<i>Gewebe mit dreifachen Fäden</i>) <i>m.</i> ; <i>—[e]s, —e</i> <i>Drilch-hose</i> <i>usw.</i> <i>drillen</i> (<i>dröhnen</i> ; <i>einüben</i>) <i>drillen</i> (<i>Landw.</i> : in Reihen säen) <i>Drillich</i> ; <i>f. Drilch</i> <i>Drilling</i> (auch: <i>drei-läufiges Gewehr</i>) <i>m.</i> ; <i>—s, —e</i> <i>Drillkultur</i> , <i>Ma-schine</i> , <i>Saat</i> <i>drin</i> , <i>darin</i> ; <i>f. d.</i> <i>Dr.-Ing.</i> ² : <i>Doktor-ingeneur</i> , <i>Doktor</i> der <i>technischen Wissen-schaften</i> ; vgl. <i>Doktor</i>
¹ <i>Ö.</i> : in den dreißigsten sein.	¹ Die Regelblicher auch: <i>Drillich</i> .
² <i>Ö.</i> in einem Worte: die Dreißiger-jahre.	² Vgl. S. 92, Sp. 3, Ann. 2.
	¹ B. nur: <i>drithalb</i> .

Druck <i>m.</i> ; -[e]s, (Buchdr.) Drucke <i>u.</i> (Eindrücke) Drücke druckfertig, reif usw. Druckbalzen, überrichtiger (<i>m.</i> ; -s, -), abogen, fehler, firma, kontakt, revisor, fache usw. Drückeberger <i>m.</i> ; -s, - drücken (Buchusw.) drücken (Hand usw.) Drucker <i>m.</i> ; -s, - Drücker <i>m.</i> ; -s, - Druckerei <i>w.</i> ; -en Drückerei <i>w.</i> ; -en Druckerzeugnis (Zeugnis eines Druckers) Druck-Erzeugnis (Erzeugnis des Drucks) <i>s.</i> ; Druck-Erzeugnisse, Druck-Erzeugnisse drücken; du drückst	Drüse <i>m.</i> ; -n, -n (Völk) Drüse <i>w.</i> ; -n, -n Drüsen (Hefe, Bodensatz) <i>Mz.</i> Drüsensöll (<i>s.</i> ; -[e]s), schwarz (Frankfurterschwarz) <i>s.</i> usw. drüsicht, drüsig (voll Drüsen) drüsig (zu: Drüse [Pferdekrankheit]) drüsig, drüsicht; <i>f. d.</i> Drüslein, Drüschen; <i>f. d.</i> Drüsenswurz (Pflanze) Dryade (Baumgottheit, Waldnymphe) <i>w.</i> ; -n Dscha (Fluß) <i>m.</i> ; -[s] Dschalut; der Aussprache gemäße, aber wenig gebräuchliche Schreibung für: Jalousie; <i>f. d.</i> Dschangel, Dschungel (mit Rohr und Gestripp bewachsene feuchte Niederung) <i>w.</i> ; -n Dschebel (Berg) <i>m.</i> ; -[s] Dschedda (Hafenort) Dschibuti (Ort) Dschiggetqi (Halbesel) <i>m.</i> ; -s, -s Dschonke, Dschunkfe (chine, Schiff) <i>w.</i> ; -n Dschungel, Dschangel; <i>f. d.</i> Dschunkfe, Dschonke; <i>f. d.</i> Dzg.: Duzend du; in Briefen: Du; einen du nennen; du zueinander sagen; mit einem auf du und du stehlejn; das trauliche, traute Du; vgl. ich	Duälis, Duäl; <i>f. d.</i> Dualismus (Chem., Staatsk. usw.; Herrschaft von zweien) <i>m.</i> ; - Dualist (Anhänger des Dualismus) <i>m.</i> ; -en, -en dualistisch (dem Dualismus entsprechend); -e Weltanschauung Däbel usw.; <i>f. d.</i> Däbel usw. dubiös (zweifelhaft); -oseite; dubiöß; -oseite dubitativ (zweifelhaft, Zweifel ausdrückend) Du bleg (Dubleggold; Billardspiel: Ball, der nach Verübung einer Banne gemacht wird) <i>s.</i> ; -s, -s Du bleg gold (mit dünnen Goldplatten überzogenes minderwertiges Metall) usw. Du blette (zweimal Vorhandenes, Doppelstück) <i>w.</i> ; -n Du blier maschine usw. du blieren (verdoppeln; fütttern); -iert Du blyne (»Doppel-pistole« [Goldstück]) <i>w.</i> ; -n Du blyre (Unterfutter; Aufschlag an Uniformen) <i>w.</i> ; -n du Bois-Reymond (<i>Fn.</i>) Ducedalbe; <i>f. d.</i> Ducedalbe; <i>f. d.</i> Duchesse (Herzogin) <i>w.</i> ; -n Duchobörze <i>m.</i> ; -n, -n (Selte) Ducht (Ruderbank; Schnur) <i>w.</i> ; -n, -en Dücdalbe (Verbindung von drei Pfählen zum Anlegen von Schiffen) <i>w.</i> ; -n, -n Dücdalben-stich usw. Dücke (ma.: Wasserleitung; Wasser ent-	haltende Vertiefung, Erdalte) <i>w.</i> ; -n, -n ducken Ducker <i>m.</i> ; -s, - Ducker; <i>f. d.</i> Dütter Duckmäuser (Schleicher, Hähnchen) <i>m.</i> ; -s, - Duckstein (Tuff, Tras) <i>m.</i> ; -[e]s, -e Dudeldej <i>s.</i> ; -s Dudelgej <i>w.</i> ; -n, -en Dud[e]ler <i>m.</i> ; -s, - dudeln; ich ..esse Dudel-sat Dudel-sat-pfeifer usw. Duden (<i>Fn.</i>) Duden (Rechtschreibbuch) <i>m.</i> ; -n, - Duell (Zweikampf) <i>s.</i> ; -s, -e Duellant (Zweikämpfer) <i>m.</i> ; -en, -en duellieren, sich (sich schlagen, einen Zweikampf haben); -iert Duenja ¹ (Hüterin, Ehrenwächterin) <i>w.</i> ; -s u. -jen Duenna; <i>f. d.</i> Duenja Duerne (Doppellage) <i>w.</i> ; -n, -n Duerne Duerne (<i>Fn.</i>) Duerett (»Zweigesang«; zweistimmiges Gesangsstück) <i>s.</i> ; -[e]s, -e Duet-tist (Duettsänger) <i>m.</i> ; -en, -en duff (matt, glanzlos; dumpf) Düffel (dices Wollengewebe) <i>m.</i> ; -s, - Duft <i>m.</i> ; -[e]s, - Dufte Duft, stoff usw. duftet duftig Dugong (ostind. Meerluh, Wassersäugetier) <i>m.</i> ; -s, -e u. -s du jour (»vom Tage«); -sein (den Tagesdienst haben)
--	---	---	---

¹ Ö.: Duenna *w.*; -s u. Duennen.

Dufaten (Goldmünze) m.; -[s] ¹ , -	Dümpfel (Tümpel, Pfütze) m.; -s, -	dünn; durch dick und - Dünnne w.; -	peltes«; zweite Ausfertigung, Abschrift [eines Schriftstücks]
Düfer (Wasserleitung unter einem Deich, durch ein Flusshbett usw.; Tauchente) m.; -s, -	Dümpfheit w.; -	Dünnheit w.; -	s.; -[e]s, -e Duplicatior (Verdopplung) w.; -, -en
duftil (behn-, streckbar) Duktilität (Dehn-, Streckbarkeit) w.; - Duktör (Maschine; Zuführer) m.; -s, ..toren	Dämpfigkeit w.; -	Dünnung (Verdünnung; Weiche unter den Rippen) w.; -, -en	Duplicator (Verdoppler); Elektr.: Verstärker, Anjämmer) m.; -s, ..toren
duftil (behn-, streckbar) Duktilität (Dehn-, Streckbarkeit) w.; - Duktör (Maschine; Zuführer) m.; -s, ..toren	Düne m.; -[e]s	dünjen (schwellen); meist als Mw.: gedunsen	Duplicatör (Doppelage) w.; -, -en
duftor (lineal, walze usw.) Duftus (Schriftzug, -art) m.; -	Dung-ablage usw.	Dünft m.; -es, Dünette Dünftobst usw.	duplizieren (verdoppeln); ..iert Duplicität (Doppelheit; Zwiespältigkeit; Zweideutigkeit) w.; -
dulden Dulder m.; -s, - Dulder-miene usw. Duld-samkeit w.; - Duldung w.; -, -en	Dünge-mittel s. usw. düingen	dünftet nz. düinsten z. düntig	Duplum (Doppeltes) s.; -s, ..pla
Dulig (Heiligenverehrung) w.; -	Dungenes (Bergebirge)	Dünning (Wellenbewegung des Meeres gegen die Windrichtung) w.; -, -en	düppen, doppeln; s. b.
Dülle (Vertiefung) w.; -, -n	Dünger m.; -s, -	Duo (Tonstück für zwei Stimmen oder Tonwerkzeuge) s.; -s, -s	Dur («harte» Tonart) s.; -, -; A=Dur, A=Dur-Arie usw.
Dult (Messe, Jahrmarkt) w.; -, -eln	Dung-lege Dün-gung w.; -, -en	Duodez (Zwölftelformat [eines Buches]) s.; -es Duodez-format, fürstentum usw. duodezimal (zwölftelzig)	durghel (dauerhaft); ..able Farbe Durabilität (Dauerhaftigkeit) w.; -
Dulzinea (Geliebte des Don Quijote) w.; -, -n	dunkel; dunkler, -ste; - gefärbtes Kleid; im dunkeln (unge- wiss) lassen, aber: im Dunkeln ist gut munkeln; im Dunkeln tappen; ein Sprung ins Dunkle	Duodezimal-system usw. Duodezime (Tonabstand von zwölf gewöhnl. Stufen) w.; -, -n	Dur-afford
Dyma (russ. Vollvertretung) w.; -, -s	Dunkel m.; -s	Düde (Gefoppter; Betrogener) m.; -n, -n	Durandgrte (Rodels Schwert) w.; -
Dymduum (Sprengmittel, nachdem gleichnamigen ind. Herstellungsort) s.; -[s], -[s] Dymduum-ge- schoß (Halbmantel- geschoß), Augel usw.	dunkelblau dunkelbraunrot	Düde (Gefoppte w.; Betogene w.) w.; -, -n düpieren (foppen; betrügen); ..iert	durch
dumm; dümmer, dümme dumm-dreistusw. Dumm-koller m. usw.	dunkelhaft	Duplet (Verbindung zweier Linsen zu einem Vergrößerungsglase) s.; -[e]s, -e Duplet-serie usw. Duplex- od. Duplex-betrieb usw. duplizieren (verdoppeln); ..iert	durchackern; durchgeackertes Feld
Dummjungenstreich m.; Dummjungenstreich[e]s, Dummjungenstreich[e]; ein Dummerjungenstreich Dummerjan, Dummrian ² m.; -s, -e	Dunkelheit w.; -, -en Dunkelkämmer, Mann (Mz. ..männer) dunkeln; ich ..selle; es dunkelt	Duplierung (Verdopplung) w.; -, -en	durchackern; er hat das ganze Buch durchadert
Dummheit w.; -, -en	dünken; mich dünkt (auch: deucht); mich dünkte (auch: deuchte); mich hat gebünkt (auch: gedeucht ¹)	Duplik (Entgegnung des Belegaten auf die Replik des Klägers; Gegenantwort; Erwiderungsschrift) w.; -, -en	durcharbeiten; ich habe das Buch durchgearbeitet durcharbeiten; ein ruhmvoll durcharbeitetes Leben Durcharbeitung w.; -, -en

¹ Die an zweiter Stelle stehenden Formen werden zwar in den Regelbüchern mit Rücksicht auf Breite Verbreitung den an erster Stelle stehenden gleichgestellt; da sie aber unrichtig gebildet sind, so sind sie nicht zu empfehlen. Auch das nicht selten vorkommende »mir dünkt usw.« ist zu vermeiden.

² Ö. nur: -s.

² Ö. nur so.

— Über die mit durchzusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1. —

durchberaten; wir haben die Sache durchberaten; vgl. raten durchbetteln; er hat sich durchgebettelt || durchbetteln; er hat das ganze Land durchbettelt durchblasen; er hat die Erbse (durch das Blasrohr) durchgeblasen; er hat bis zum Abend durchgeblasen || durchblasen; vom Winde — durchblättern; durchgeblättert; durchblättern; durchblättert durchbleuen (durchhauen); durchgebleut Durchblick *m.*; —*s*, —*e* durchblizeit; es hat die ganze Nacht durchgeblizt || durchblizten; der Gedanke hat ihn durchblizt durchbohren; der Wurm hat sich durchgebohrt || durchbohren; vom Schwerte durchbohrt durchbrausen; der Zug ist durchgebräuscht durchbrausen; vom Sturme durchbraust durchbrechen; er ist durchgebrochen || durchbrechen; er hat die Schranken durchbrochen; durchbrochene Arbeit durchbrennen; durchgebrannt durchbringen; durchgebracht Durchbruch *m.*; —*s*, —*brüche* durchdenken; ich habe die Sache durchgedacht || durchdenken; ein fein durchdachter Plan durchdrängen; er hat sich durchgedrängt durchdringen; er ist durchgedrungen || durchdringen; ich bin davon durchdrungen durchdröhnen; es hat bis zu mir durchgedröhnt || durchdröhnen; durchdröhnen; durchdröhnen; er hat sich durchgedrückt durchdrungen von — durchdrücken; durchdrücken; durchdrücken durchdrücken (bis ans Ende dulden); durchgeduldet || durchdulden; manche durchduldeten Nacht durchheilen; er ist schnell durchgeheilt || durchheilen; er hat das Land durchheilt durcheinander || Durcheinander *s.*; —*s*, —*|| durcheinanderlaufen usw.* durchempfinden; durchempfunden durchfahren; ich bin nur durchgefahren || durchfahren; er hat das ganze Land — Durchfall *m.*; —*s*, —*fälle* || Durchfallmittel *s.* usw. || durchfallen; er ist durchgefallen || durchfallen; die Kugel hat den Raum durchscheiten; er hat den Kampf durchgefsochten || durchscheiten; er hat das ganze Land durchscheiden

durchsegeln; er hat tüchtig durchgesegelt || durchsegeln; der Sturm hat die Länder durchsegelt durchsegeln; vom Regen durchfeuchtet durchfinden, sich; er hat sich gut durchgefunden durchflanmen; durchflammt von .. durchflechten; durchflechten mit .. durchfliegen; die Kugel ist durchgeflogen || durchfliegen; ich habe das Buch durchflogen durchfließen; das Wasser ist durchgestossen || durchfließen; von Bächen durchflossenes Feld durchfluten; die Ströme sind durchgesluttet || durchflutet; durchflutet von .. durchforschen (bis zu Ende forschen); durchgeforscht || durchforschen; er hat alles durchforscht || Durchforschung *w.*; —, —en durchforsten; durchforstet || Durchforschung *w.*; —, —en durchgrübeln; er hat die ganze Nacht durchgegrübelt || durchgrübeln; er hat alles durchgrübelt durchhauen; er hat ihn durchhauen || durchhauen; —er Wald durchhecheln; durchgehechelt durchhelfen; wir haben ihm durchgeholfen durchkämpfen; er hat sich durchgetämpft || durchkämpfen; manche durchkämpfte Nacht durchklingen; seine Stimme ist durchgeltungen || durchklingen; durchklingen von .. durchkommen; er ist durchgekommen

felt || durchfunkeln; von Sternen durchfunkelt durchfürchen; von Gram durchfürchte Züge Durchgang *m.*; —*leß*, —*gänge* || Durchgänger *m.*; —*s*, —*|| durchgängig* || Durchgangspunkt, —wagen (D-Wagen) *m.*, —zug (D-Zug) usw. || durchgeh[en]u; ich bin durchgegangen || durchgeh[en]n; ich habe den Ort durchgangen || durchgehend; —e Breite || durchgehends *Uw.* durchgejüngten; durchgejüngte Züge durchglühen; das Eisen wird durchgeglüht || durchglühen; durchglüht von .. durchgreifen; durchgegriffen durchgrübeln; er hat die ganze Nacht durchgegrübelt || durchgrübeln; er hat alles durchgrübelt durchhauen; er hat ihn durchhauen || durchhauen; —er Wald durchhecheln; durchgehechelt durchhelfen; wir haben ihm durchgeholfen durchkämpfen; er hat sich durchgetämpft || durchkämpfen; manche durchkämpfte Nacht durchklingen; seine Stimme ist durchgeltungen || durchklingen; durchklingen von .. durchkommen; er ist durchgekommen

— Über die mit durch zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1. —

durchkreuzen (kreuzweise durchstreichen); durchgekreuzt || durchkreuzen; man hat seinen Plan durchkreuzt
 Durchl.: Durchlaucht
 Durchlaß *m.*; ..lässt, ..lässe || durchlassen; durchgelassen || Durchläufigkeit *w.*; —
 Durchlaucht (Abl.: Durchl.) *w.*; ..-en; Eusebre¹ (Abl.: Ev.) .., Ihre .., Seine (Abl.: Sej.) — || durchlauchtig || durchlauchtigst; in der Anrede und als Ehrentitel: Durchlaucht
 durchlaufen; das Wasser ist durchgefahren || durchlaufen; ich habe den Brief —
 durchleben; ich habe alles mit durchlebt || durchleben; froh durchlebte Tage
 durchlesen; ich habe den Brief durchgelesen || durchlesen; ..e Blätter
 durchliegen; er hat sich durchgelegen
 durchlöchen; durchlocht || durchlöchern; ich ..seje; durchlöchert
 durchlüsten (gründlich lüsten); durchgelüftet || durchlüsten (von der Lust durchziehen lassen); durchlüftet || Durchlüster (Lüftungsvorrichtung) *m.*; ..s, —
 durchmachen; er hat viel durchgemacht
 Durchmarsch *m.*; ..es, ..märche || durchmarschieren; ..iert

durchmessen (nachprüfen); durchgemessen || durchmessen; er hat die ganze Welt — || Durchmesser *m.*; ..s, —
 durchnässen; ganz durchnäht
 durchnehmen; durchgenommen
 durchneßen; durchneigt
 durchhörtern (Bergm.): durchbohren); ich ..seje
 durchpausen; durchgepausit
 durchqueren; durchquert
 durchrasen; der Zug ist durchgerast || durchrasen; wild durchraste Nächte
 durchregnen; es hat durchgeregnet || durchregnen; ich bin ganz durchgeregnet
 durchreisen; ich bin nur durchgereist || durchreisen; er hat das Land durchreist [gerissen]
 durchreisen; durchreiten; er ist nur durchgeritten || durchreiten; das durchrittene Land
 durchrieseln; der Sand ist durchgerieselst || durchrieseln; von Wonne durchrieselt || Durchrieselung *w.*; ..-en
 Durchritt *m.*; ..es, ..e durchs (durch das) durchschauen; er hat (durch das Fenster) durchgeschaut || durchschlagen *w.*; ..-en
 Durchschleichen; er hat sich durchgeschlichen || durchschleichen; er hat das ganze Haus durchschlichen
 durchschneiden; er hat das Tuch in der Mitte durchgeschnitten || Durchschnitten || durchschneiden; von Kanälen durchschnittenes Land || Durchschnitt *m.*; ..es, ..e; im — (Abl.: i. Durchschn.) || durchschnittlich || Durchschnitts-mensch *u. w.*
 durchschnüffeln (bis zu Ende schnüffeln); durchgeschnüffelt || durchschnüffeln (untersuchen); durchschnüffelt

durchschießen; er hat (durch die Wand) durchgeschossen || durchschießen; durchgeschossenes Buch
 durchschiffen; ich bin durchgeschifft || durchschiffen; ich habe den Ozean durchschifft || Durchschiffung *w.*; ..-en
 durchschimmern; die Sterne haben durchgeschimmert || durchschimmern; durchschimmert von .. durchschlafen; er hat durchgeschlafen (ohne Unterbrechung geschlafen) || durchschlafen; durchschlafen (schlafend zugebrachte) Tage
 Durchschlag *m.*; ..es, ..schläge || durchschlagen; die Kugel hat durchgeschlagen || durchschlagen; die Kugel hat durchgeschlagen
 Durchschleichen; die Kugel hat den Panzer — || durchschlagend || durchschlägig
 Durchschleichen; er hat sich durchgeschlichen || durchschleichen; er hat das ganze Haus durchgeschlichen
 Durchschneiden; er hat das Tuch in der Mitte durchgeschnitten || Durchschnitten || durchschneiden; von Kanälen durchschnittenes Land || Durchschnitt *m.*; ..es, ..e; im — (Abl.: i. Durchschn.) || durchschnittlich || Durchschnitts-mensch *u. w.*
 Durchsäubern; durchgesäubert
 Durchsintern; durchgesintert
 Durchsäubern; durchgesessen
 Durchsprechen; durchgesprochen
 Durchspringen; er ist durchgesprungen || durchspringen; er hat das Feld durchsprungen

¹ S. nur: Eure. — Über die mit durch zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1. —

durchstechen; ich habe die Nadel durchgestochen durchstechen; der Damm wird durchstochen Durchstecherei w.; -, -en Durchstechung w.; -, -en Durchstechungsrechts usw. Durchstich m.; -es, -e durchsticken; durchgestemmt durchstöbern; durchgestöbert; s. durchstöbern durchstöbern; er hat die Papiere durchstöbert durchstoßen; er hat die Klinge durchgestoßen durchstoßen; vom Degen - durchstreichen; das Wort ist durchgestrichen durchstreichen; das durchstreichene Land durchstreifen; der Hirsch ist durchgestreift durchstreifen; er hat das Land durchstreift durchströmen; große Scharen sind durchgeströmt durchströmen; das Land ist durchströmt von.. durchsuchen; er hat alles durchgesucht durchsuchen; durchsuchtes Gepäck Durchsucher m.; -s, - Durchsuchung w.; -, -en durchtanzen (bis ans Ende tanzen); durchgetanzt durchtanzen; durchtanzen Nächte durchtoben (bis ans Ende toben); durchgetobt durchtoben; von Lärm durchtobt durchtränken; durchtränkt mit ..	durchtreiben; durchgetriebener Brei durchtrieben; -er Mensch durchtrümmert; s. durchtrümmert durchtrümmert (bergm.: von Trümmern durchzogen); vgl. Trumm durchwachen (bis ans Ende wachen); ich habe die ganze Nacht durchgewacht durchwachen (wachend zu bringen); ich habe die Nacht durchwacht; durchwachte Nächte durchwachsen; der Baum ist durchgewachsen durchwachsen; mit Fett -es Fleisch durchwagen, sich; er hat sich durchgewagt durchwandern; er ist durchgewandert durchwandern; er hat das ganze Land durchwandert durchwärmten; die Sonne hat uns durchgewärmt; durchwärmten; die Sonne hat uns durchwärmte durchwaten; ich bin durchgewatet durchwaten; ich habe den Bach durchwatet durchweg ¹ Durchweg [weg] durchwegs; s. durch- durchwintern; gut durchwinterter Pflanzen durchwirken; durchgewirkter Teig durchwirken; durchwirkt mit .. durchwühlen; das Tier hat sich durchgewühlt durchwühlen; die Brust durchwühlt von ..	durchzählern; durchgezählt; durchzählten; durchzählte durchzählen (bis ans Ende zählen); durchgezählt durchzählen; durchzähle Nächte durchzeichnen; durchgezeichnet durchziehen; ich habe den Faden durchgezogen durchziehen; wir haben das Land durchzogen durchzittern; durchzittert von .. durchzucken; durchzuckt von .. Durchzug m.; -es, -züge Durchzügler m.; -s, - Durchzugsrecht s. usw. durchzwängen; durchgezwängt Dürer (Fn.) dürfen; du darfst, er darf; du durftest; du durftest; gedurstet; das hättest du nicht tun -; ich habe nicht schreiben - Dürftigkeit w.; - Durit (Dichtungsstoff für Maschinen) s.; -es dürr Durra (Regerhirse) w.; - Dürre w.; -, -n Dürre, Wurz (Pflanze) Durst m.; -es dursten, dürfsten ¹ Dürftigkeit w.; - durstlöschend; -es Mittel düs (leise, schüchtern; trüb); ein duscher Tag Duschbad usw. Dusche (Brause; Sturzbad) w.; -, -n duschen; du duschest Düse (Blasrohr bei Schmelzöfen) w.; -, -n	Dusel m.; -s Duselei w.; -, -en dus[e]lig duseln; ich .., sie düsig, diesig; s. b. Dusst (Staub) m.; -es düster; düstler, -ste Düster s.; -s Düsterheit, Dürkerkeit w.; - düstern; es düstert Düsternis w.; - ..nisse Durchend (Abt.: Dth.) s.; -s, -e; 6 - Durchendkarte, umenjch usw. durchendemal durchendmal; ein, einige - durchendweise Uw. Durchwir (Zweiherr) m.; -n u. -s, -n Durchwirgat (Zweiherrnwürde) s.; -es, -e Durchwirck (Schachtelhalm) m.; -s, -s Durchbruder usw. duzen; du duzen u. duzt Durchzuz m.; -es; auf dem -stehlein D-Wagen (Ehenb.: Durchgangswagen) m.; -s, - dwars (quer) Dwars-Lini, treiber usw. dyädisch (auf die Dyas bezüglich) Dyakis-dodekaeder (Kristallform) Dyas (Zweiheit; Paar; Erdg.: Perm, permische Erdschicht) w.; - Dyaden Dyas-Formation Dyck; s. Dijk usw. Dyn (Krafteinheit) s.; -s, -; Dyna w.; -, -n Dynamit (Kraftlehre; Bewegungslehre, Lehre von den bewegenden Kräften) w.; - dynamisch (die
1. S. auch: durchmeas	1. 1. 1.	1. 1. 1.	1. 1. 1.

■ Über die mit durchzusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1. ■

innere Kraft be-
sitzend; Kraft.) || Dy-
namismus (philos.
Lehre) m.; —
Dynamit (trächtiger
Sprengstoff) s.;
-[e]s || Dynamit-
patrone usw.
Dynamo (Kurzform
für: Dynamomaschine)
w.; —, —s
Dynamologie (Lehre
von den Naturkräf-
ten) w.; —, ..gien
Dynamo-maschine
(Stromerzeuger),
Meter (Kraft-,
Stärkemesser)s.; vgl.
Meter
Dynast (Machthaber,
kleiner Fürst) m.;
—en, —en || Dynastie
(Herrschergeschlecht)
w.; —, ..stien || dyna-
stisch (das Herrscher-
geschlecht betreffend,
berücksichtigend)
Dyne, Dyn; f. d.
dyš.. (griech. Vor-
silbe: übel, schlecht,
miß..)
Dysenterie (Mühr)
w.; —, ..xien
Dyshämie (Blutzer-
sung) w.; —, ..mien
Dyskratje (»schlechte
Mischung« der Säfte)
w.; —, ..sien
Dyspepsie (»schlechte
Verdauung«) w.; —,
..sien || dyspeptisch
(schwer verdaulich;
schwer verdauend)
Dysurie (Harn-
zwang) w.; —, ..xien
dz (Ö: q): Doppel-
zentner
dz.: derzeit
D-Zug (Durchgangs-
zug) m.; —[e]s,
D-Züge

¹ So die Regel-
bücher, die das Ge-
schlecht angeben; die
Lehrbücher der Che-
mie: m.

G.
G (Buchstabe) s., —, —
e (Tonstufe) || E
(Tonstufe) s.; —, —
Earl (Graf, engl.
Adelstitel) m.; —s, —s
Eau de Cologne
(Kölnisches Wasser)
w. ob. s.; —, —
Ebaudie (erster Ent-
wurf) w.; —, —n
Ebbe w.; —, —n || ebben
Ebb (m. Vn.)
ebb.: ebenda
eben; — (soeben) ge-
nannt
Ebenbild usw.
ebenbürtig
ebenda (Abl.: ebb.)
|| ebendaher || eben-
dahin || ebendarum
|| ebender || ebender-
selbe || ebendeshalb
|| ebendiejer || eben-
dort
Ebene w.; —, —n
|| eb[en]en¹
ebenerdig
eb[er]nermaßen
ebenfalls
Ebenheit w.; —, —en
Ebenholz || ebenie-
ren (mit Ebenholz
auslegen; ebenholz-
artig bearbeiten);
..iert || Ebenist
(Kunsttischler) m.;
—en, —en
ebenjener
Ebenmaß || Eben-
mäßigkeit w.; —, —en
ebenso (in demselben
Grab) als; — (in der-
selben Weise) wie;
mit Umstandswör-
tern in der Regel zu-
sammengeschrieben,
z. B. ebenso sehr, aber
mit Eigenschafts-
wörtern nicht: — arm
usw.
ebenso gut (ebenso-
wohl), aber: ebenso
(gleich) gute Leute

¹ Ö: nur: eben.

ebenso häufig
ebenso lange (gleich
lange dauernd),
aber: er hat ebenso
(gleich) lange Beine
ebenso licher (wie ich)
ebensooft || ebenso-
sehr || ebensoviel;
ebenso viele || eben-
sowenig; ebenso
wenige || ebenso
wohl
Eb[en]nung w.; —, —en
ebenwohl (ebenfalls)
Eber (Tier) m.; —s, —
Eberlesche w.; —, —n
Eberhard, Ebert (m.
Vn.) || (m. Vn.)
Eberhild, Eberhilde
Ebermund (m. Vn.)
Ebert, Eberhard; s. d.
Eberwin (m. Vn.)
Eberzahn
Ebionit m.; —en, —en
(Sette) || ebionitisch
ebblouieren (blen-
den); ..iert
ebnen, ebenen; f. d.
|| ebnermaßen; ebe-
nermaßen || Eb-
nung, Ebenung; f. d.
Ebony (Hartgummi,
Kammasse, künstlich
hergestellter eben-
holzschwarzer Stoff)
s.; —[e]s
Eb[er]r[ä]der; f. Eb[er]r[ä]der
|| e[er]r[ä]isch; f. he-
bräisch
Eb[er]tz (Aberraute)
w.; —, —en
Ebro (Fluß) m.; —[s]
Ecarts; f. Et-
Ecce-Homo (»Sieh,
welch ein Mensch!«;
Bild Christi mit der
Dornenkrone) m.;
—s, —s
Echantillon (Probe,
Muster) s.; —s, —s
Echappement (Ent-
weichen, Entwischen;
Hemmung [in der
Uhr]; Auflösung) s.;
—s, —s || echappie-
ren (entweichen, ent-
wischen); ..iert

Echauffement (Er-
hitzung) s.; —s, —s
|| echauffieren (er-
hitzen); ..iert
Echegaray (Fn.)
Echelon (Staffel) m.;
—s, —s || echelonie-
ren (staffelweise auf-
stellen); ..iert
Echeveria (Bier-
pflanze) w.; —, ..xien
Echinat (versteinerter
Seeigel) m.; —[e]s
u. —en, —e[n]
Echinoderm (Sta-
chelhäuter) m.; —n,
—n
Echino-kokkus (Hil-
fswurm)
Echinus (Seeigel;
Säulenwulst) m.;
—, —
Echo (Widerhall) s.;
—s, —s || echo'en;
es echo't
Echje w.; —, —n
echt || echtblau usw.
Echternach (Stadt)
|| Echternacher Hw.
(m.; —s, —) u. Ew.;
— Springprozession
Echtheit w.; —
Ecf¹ (Ecke; fast nur
noch in: Dreieck usw.)
s.; —[e]s, —e || Ecf-
apfel usw.
Ecfard²; f. Echard
Ecfert, Egbert (m.)
Ecfblatt || Vn.)
Ecfbrecht, Eg|brecht
(m. Vn.)
Ecfbrett || Ecfchen,
Ecflein s.; —s, —
|| Ecke w.; —, —n;
vgl. Ec
Ecfhard³; f. Echard
ecfen || Ecfensteher
m.; —s, —
Ecfen (Eichel; Buchel)
w.; —, —n

¹ So Ö. neben
»Ecke; p. u. V. nur:
Ecf.

² Goethe: Ecfart.

³ Scheffel: Ecf-
hard.